

KURIER

*Bleiben Sie
stets informiert.*

48.450
verteilte Auflage!

Finanzierung Lokaljournalismus
Seite 4

Schöne Grüße aus Schmölln
Seiten 10 bis 11

23.08.2025

www.kurier-online.de

31. Jahrgang/34. KW

Neueste Entwicklungen zur drohenden Schließung des Tatami



Foto: KI generiert

Schmölln. Die Aufregung rund um die drohende Schließung des Tatamis reißen nicht ab. Ein kurzer Rückblick was die letzten Wochen geschah: Bürgermeister Sven Schrade hat mit seiner Petition auf www.change.org aktuell 15.754 Unterschriften (Stand 18. August 2025) zum Erhalt des Freizeitbades gesammelt um damit Druck auf die Landesregierung auszuüben und eine Schließung zu verhindern. Neben der Unterschriftenaktion regt sich zudem kreativer Protest. So empfingen Mitglieder des Schwimmvereins „Seeteufel“ Schmölln am 5. August 2025 den auf Sommertour befindlichen Ministerpräsidenten Mario Voigt in Ponitz im Bademantel und mit Schwimmmudeln ausgestattet. Mit dieser humorvollen Aktion verschafften sie dem Anliegen Gehör, obwohl ein Tatami-Besuch nicht auf Voigts Tagesordnung stand. Der Ministerpräsident kam so un-

mittelbar mit den Schwimmbad-Unterstützern ins Gespräch. Die Botschaft: Das Tatami ist mehr als ein Pool, und seine Schließung würde ein Loch in die Daseinsvorsorge der Region reißen. In den sozialen Netzwerken verbreiteten sich Fotos der Protestaktion rasch, was zusätzlich öffentlichen Druck aufbaute. **Ideenwerkstatt und Förderverein** Auch lokal werden Lösungsansätze gesucht. Die Stadtverwaltung lud am 5. August 2025 zu einem Workshop „Wie retten wir das Tatami?“ in den Kursraum des Bades ein. Vertreter der Kommunalpolitik, Vereine, Verbände und interessierte Bürger entwickelten dort gemeinsam Ideen zur Rettung der

Einrichtung. Moderiert von Experten des Kommunalen Bildungswerks Thüringen (Ingo Lippert) und einem Kreativtrainer (Frank Schmitt) wurden in Brainstormings und mit Methoden wie 6-3-5 und der Disney-Methode zahlreiche Vorschläge gesammelt. Sogar der Einsatz von KI-Tools stand auf der Agenda, um unkon-

ventionelle Ansätze auszuloten. Die Ergebnisse des rund sechs Stunden dauernden Workshops werden nun von der Stadt ausgewertet. Ziel ist es, realisierbare Maßnahmen zu finden wie Einsparpotentiale, neue Sponsoreneideen oder alternative Betreiber- und Finanzierungskonzepte.

Fortsetzung auf Seite 2

KRESS
MODEZENTRUM
ALTENBURG

NEU

ERÖFFNUNG
Moderner, schöner &
riesige Markenvielfalt.

KRESS Modezentrum Altenburg Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Lödlauer Chaussee Sa 10 – 18 Uhr

TAXI
03447 **50 20 20**
Taxis für alle Fahrdienste

SKODA

Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz

info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de

T 03433 77855 0

Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990

Hernd & Höschen

**Das Fachgeschäft
von AA- bis M-Cup**

- Nachtwäsche Damen & Herren
- Entlastungs-BHs
- Sport-BHs von A-K
- Raffinierte Dessous

**Neue Kollektionen von
Ihren Lieblingsmarken.**

04626 Schmölln • Markt 30
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



- Kommentar -

Nie wieder ist jetzt – Unsere Demokratie steht unter großem Druck



Andreas Popelka **Foto: KURIER Verlag KG**

Es gibt Mächte in diesem Land, die die Demokratie unter dem Vorwand, sie zu beschützen, abschaffen wollen. Der aktuellste Fall in Ludwigshafen dient dabei als Musterbeispiel. Von der amtierenden Bürgermeisterin angesprochen, hat der Wahlausschuss Ludwigshafen den AfD-Kandidaten Joachim Paul (AFD) von der Oberbürgermeisterwahl am 21. September 2025 ausgeschlossen. Gründe für Ausschlüsse liegen meist in formalen Zulassungsauflagen (Unterschriftregel, Rechtswidrigkeit der Kandidatur, Verstoß gegen Wahlregeln) oder in kommunalen Vorgaben.

Nichts von alledem ist hier begründet. Doch der erfolversprechendste Kandidat als nächster Oberbürgermeister von Ludwigshafen wird einfach deportiert, er darf es nicht werden, er muss weg. Im Zuge dessen bittet man beim Verfassungsschutz nach Informationen über den AfD-Mann und Bürger Paul. Etwas lässt sich doch mit Sicherheit finden und in altgewohnter Stasi-Manier geht man auf die Suche. Im Kindergarten, Schule, Nachbarn, Bahnhofstoilette. Es muss auch nicht unbedingt der Wahrheit entsprechen, was über den Bürger Paul gefunden werden soll. Wie sagte schon Bärbel Bas, die SPD-Vorsitzende (aktuell 13 % Wählerstimmen) im Sommerinterview vom 11.08.2025 im ARD-Staatsfernsehen: „[...] Gute Politik allein reicht nicht mehr aus, um die AFD zu stellen. [...]“ Welch Geisteskind ist diese Person, die nicht einmal den Versuch startete, ihr Vorhaben, die Demokratie abzuschaffen, hinter Worthüllen zu verstecken. Was also folgt nach dem Kampf mit guter Politik? Was passiert, wenn die angeblich gute Politik nicht ausreichend wirkt?

Die Diktatur hält da einige Überraschungen für diese Antidemokraten bereit und sie werden die größte Freude verspüren, diese diktatorischen Gepflogenheiten auch auszuleben. Was also ist wirklich am 5. August dieses Jahres passiert? An diesem Tag wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt, um die Demokratie abzuschaffen. Ohne Verfahren, ohne Urteil und ohne Anhörung wird hier der aussichtsreichste Kandidat für das Bürgermeisteramt in Ludwigshafen ausgeschlossen. Der Grund: seine Haltung, sein Weltbild, sein Abweichen vom offiziellen Narrativ, aber hauptsächlich die Zugehörigkeit zur momentan stärksten Partei in Deutschland. (Umfrage Forschungsgruppe Wahlen heute am 12.08.2025 AFD 27 %, CDU 23 %). Der Entzug des passiven Wahlrechts findet in der Diktatur statt. Der Staat entscheidet, wer kandidieren darf, nicht etwa der Souverän, und das Ganze nicht durch Urteil, sondern durch Einschätzung, nicht durch Gesetz, sondern durch Gesinnung, nicht durch Beweis, sondern durch bloßen Verdacht. All diese Maßnahmen-Richtlinien kennen wir schon aus der Geschichte. Sie werden heute wieder sichtbar und hören auf den Namen NSDAP und SED. Auf jene Spuren begeben sich in diesem Fall die sogenannten Beschützer der Demokratie und selbst der von Politik müde und enttäuschte Bürger des Landes würde schnell erkennen, dass es sich hierbei nur noch um eine demokratische Fassade handelt, wenn dieser Skandal im Staatsfernsehen aufgearbeitet werden würde. Dass so etwas nicht erfolgt, ist völlig klar. Wenn Beamte einfach festlegen, wer dem Verfassungsbild noch entspricht, verbreitet sie eine Demokratie für Genehmigte.

Das Bild, das sich hier abzeichnet, hat im Ergebnis nichts mehr mit unserer Verfassung gemein. Der Punkt ist erreicht, an dem das System versagt, es beginnt zu kollabieren. Es macht sich ein Gesinnungskartell breit, was uns erkennen lässt, dass wir dahin geraten, wo wir nie wieder hin wollten. Ein Staatssystem, das Leute aussortiert, das Menschen ohne Verurteilung selektiert, wo jeder Bürgermeister politisch, ideologisch und willkürlich bestimmen kann, wer und wer nicht. Liebe Leser, vor dieser Entwicklung, vor dieser Exekution der Demokratie muss gewarnt werden, denn heute ist es ein parteipolitischer Bürger, der nicht zur Wahl zugelassen wird, morgen ein unparteiischer und übermorgen sind Sie es, die nicht mehr wählen dürfen. Noch nie in der Geschichte hat ein System es vermocht, die Mehrheit über einen längeren Zeitraum gegen ihren Willen zu kontrollieren. Die CDU wird zerfallen, die Koalition wird zerfallen und die neuen Regierenden werden einen Scherbenhaufen vorfinden, deren Ausmaß wir uns heute noch gar nicht vorstellen können. Spätestens dann wird sich zeigen, ob das deutsche Volk noch in der Lage ist, zusammenzustehen, um hier die gravierenden Fehler der letzten Jahre wieder zu korrigieren. Das, was hier von den Kartellparteien hinterlassen wird, ist gleichzeitig das Fundament für die dann neue Opposition, die nichts unterlassen wird, die neue Regierung an dem zu fassen, was sie vor der Wahl versprochen hat. Eines ist heute schon ein Fakt, wer Veränderung will, braucht einen langen Atem und wenn wir dann als Volk nicht zusammenstehen, uns in Geduld üben, die kleinen Schritte einer Veränderung erkennen, werden wir für lange Zeit verloren sein. Es werden die kleinen Erfolge sein, an denen wir uns festhalten müssen, um einer neuen Regierung das Vertrauen zu geben, diesen Sumpf auszutrocknen.

Andreas Popelka

Fortsetzung von Seite 1

Erste Ansätze, die diskutiert wurden, reichen von möglichen Crowdfunding-Aktionen bis zu Kooperationen mit Nachbarkommunen (hierzu liegen noch keine Details vor). Parallel dazu hat sich eine Bürgerbewegung formiert, um das Bad langfristig zu unterstützen. Auf Initiative von Bürgermeister Schrade fand Ende Juli ein erstes Treffen zur Gründung eines Fördervereins für das Tatami statt. Mehrere engagierte Schmöllner signalisierten Bereitschaft, dem Verein beizutreten – sieben Gründungsmitglieder sind laut Gesetz erforderlich. Ein erster Satzungsentwurf wurde bereits erarbeitet. Die Stadt ruft weitere Mitstreiter auf, sich per E-Mail zu melden, um den Förderverein aus der Taufe zu heben. Ein solcher Verein könnte Spenden sammeln, Aktionen zur Kostenreduzierung unterstützen und als Sprachrohr der Nutzer fungieren. Zahlreiche Bürger haben angekündigt, auch finanziell helfen zu wollen. Die Stadtwerke bitten jedoch um Geduld, bis ein koordiniertes Spenden- oder Crowdfunding-Projekt eingerichtet ist, um alle priva-

ten Beiträge gezielt für den Erhalt des Bades einsetzen zu können (hierzu laufen derzeit Planungen). **Stellungnahmen und Ausblick** Stadtwerke-Geschäftsführer Severin Kühnast hat sich mit einem offenen Hilferuf direkt an die Tatami-Badegäste gewandt. Darin erläutert er, dass die schwierige Lage kein Ergebnis von Misswirtschaft, sondern ein strukturelles Problem sei – kleine Städte wie Schmölln können die dauerhaften Verluste eines Hallenbads (durchschnittlich rund 1,5 Millionen Euro pro Jahr) nicht alleine ausgleichen. Solche Defizite seien bei Schwimmbädern normal und vergleichbar mit denen von Theatern oder Bibliotheken, die ebenfalls als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge gelten. „Leider muss ich Ihnen vorsorglich mitteilen, dass es zu einer endgültigen Badschließung Ende November dieses Jahres kommen kann“, schreibt Kühnast alarmierend. Er bittet die Bürger, Druck auf Landes- und Kreispolitiker auszuüben und auf die Notlage hinzuweisen. Jeder solle bei Abgeordneten für eine auskömmliche jährliche Finanzierung werben.

Die kommenden Wochen bis Oktober 2025 werden damit zur entscheidenden Phase. Seitens des Landes gibt es parteiübergreifend Bereitschaft, Übergangshilfen zu leisten. Ob darüber hinaus eine dauerhafte Regelung (z.B. analog zur Theaterfinanzierung durch Land, Kreis, Stadt) gefunden wird, ist noch offen. Der Landkreis Altenburger Land steht unter Beobachtung der Öffentlichkeit, nachdem er sich bislang zurückhaltend zeigte. Bürgermeister Schrade und

der Stadtrat haben klargemacht, dass sie das Bad keinesfalls kampflos aufgeben – die Stadt hat ihren finanziellen Anteil geleistet und vielfältige Initiativen angestoßen. Sollte dennoch keine Lösung zustande kommen, müsste Schmölln aus Verantwortung für die Stadtwerke und den Stadthaushalt den Betrieb zum Jahresende einstellen. Bis dahin aber läuft der Kampf um das Tatami weiter auf Hochtouren. **Anne Grahneis** *Fotos (2): KI generiert*



Stimmen der Stammgäste des Tatami zur drohenden Schließung des Freizeitbades

Schmöln. Wir sind Stammgäste des Tatami. Manche von uns gehen seit Jahrzehnten regelmäßig hierher – zum Schwimmen, zur Sauna, zu Reha-Kursen, zum Frauenmittwoch, mit den Kindern zum Schwimmkurs oder einfach, um Freunde zu treffen und zu entspannen. Für uns ist das Tatami nicht nur ein Schwimmbad, es ist ein zweites Zuhause, ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Umso härter trifft uns die Nachricht der Schließung. Wir sind traurig, fassungslos und wütend zugleich. Viele von uns fühlen sich hingehalten, sogar für dumm verkauft. Denn gleichzeitig, während von „fehlendem Geld“ die Rede ist, wurde unter anderem ein komplett neues Schließsystem einge-

führt, mit dem viele ältere Gäste kaum zurechtkamen. Wir fragen uns: Wie passt das zusammen? Warum wurden teure Investitionen und Anzeigen geschaltet, wenn das Bad doch längst finanziell am Abgrund stand? Und wir haben noch mehr Fragen, die uns seit Wochen umtreiben: - Warum gibt es keine klare Offenlegung der Finanzen? Wir wollen endlich wissen, wohin das Geld geflossen ist und warum es angeblich keine Misswirtschaft gegeben haben soll. - Warum gibt es immer nur kurzfristige Finanzspritzen von Jahr zu Jahr, statt ein tragfähiges Konzept für die Zukunft? - Warum beteiligt sich der Landkreis Altenburg nicht, obwohl

Schmöln dazugehört? Wir empfinden das als unsolidarisch. - Wie sollen unsere Kinder jetzt Schwimmen lernen? Schulunterricht im Schwimmbad fällt weg, Schwimmkurse sind in Altenburg oder Gera kaum realisierbar – das ist für viele Eltern ein Schlag ins Gesicht. - Warum wurde das Bad überhaupt gebaut, wenn man doch wusste, dass es dauerhaft nicht tragfähig ist? Wir machen uns Sorgen, dass das Tatami zur Ruine wird, wie schon andere Projekte zuvor. Wir erleben, dass für andere Dinge scheinbar unbegrenzt Geld da ist: neue Dienstwagen für die Stadtwerke, Milliarden für die Politik, Investitionen in Kriege, aber für

unsere Gesundheit, für die Schwimmkurse unserer Kinder, für den wichtigsten Treffpunkt in Schmölln – da fehlt es. Das empfinden wir als zutiefst ungerecht. Das alles macht uns traurig, wütend und hilflos. Wir spüren, wie viel uns genommen wird: nicht nur eine Schwimmhalle, sondern auch unser sozialer Treffpunkt, unser Rückzugsort, unser Platz für Begegnung und Bewegung. Trotz all dieser Gefühle bleibt in uns die Hoffnung. Wir wünschen uns, dass Verantwortliche endlich ehrlich und transparent handeln, dass eine dauerhafte Lösung gefunden wird und dass unser Tatami nicht einfach aufgegeben wird. **Im Namen aller Stammgäste des Tatami**

- Aus unserer Leserpost -

Unser Bad, unser Recht – Das Tatami ist Eigentum der Bürger

Das Tatami gehört nicht „der Stadt“ im abstrakten Sinne, sondern uns allen Bürgern. Wir sind die eigentlichen Eigentümer – die gewählten Vertreter und die Verwaltung handeln nur als unsere Treuhandverwalter. In einem solchen Treuhandverhältnis ist klar geregelt: Der Treugeber (also wir Bürger) ist der Begünstigte, der Verwalter darf sich nicht selbst zum Begünstigten machen. Seine Aufgabe ist es,

unser Eigentum zu erhalten und zu unserem Nutzen zu verwalten. Wenn unser Schwimmbad nun geschlossen werden soll, müssen wir prüfen, ob dieser Auftrag erfüllt wird. Das Tatami wurde mit unseren erwirtschafteten Geldern gebaut. Wird es geschlossen, verlieren wir eine wichtige Einrichtung für Gesundheit, Sport und Gemeinschaft – und zahlen dennoch weiter für den Unterhalt. Darum fordere ich: Unabhängige

Fachleute, am besten mehrere, sollen die Bücher prüfen und offenlegen, welche Kosten tatsächlich gestiegen sind und ob die Schließung unvermeidbar ist. Der volle Parkplatz zeigt, dass Einnahmen vorhanden sind. Sollten gestiegene Wasserpreise oder interne Abrechnungen zwischen städtischen Unternehmen (wie Stadtwerke und Tatami) die Ursache sein, bekämpft sich die Stadt am Ende selbst. Städtischen

Betrieben ist es ohnehin nicht erlaubt, Gewinne zu erwirtschaften – sie gelten rechtlich als Stiftungen, deren „Stifter“ die Bürger sind. Liebe Mitbürger: „Alle Macht geht vom Volke aus“ – beginnen wir in unserer eigenen Stadt, unser Eigentum zu schützen, Missstände offen anzusprechen und unsere Verwalter zur Rechenschaft zu ziehen. **Andrea Storzer** (von der Redaktion gekürzt)

- In eigener Sache -

Wir erobern Sachsen

Erste KURIER-Servicestation in Meerane

Altenburg/Meerane. Der KURIER wird seit 1. Juni flächendeckend im gesamten Altenburger Land mit einer Auflage von 48.450 Exemplaren verteilt. Durch die stationärer Servicestationen in den „Grenzgebieten“ des Landkreises, schätzt man den KURIER bereits schon heute in den Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt, als bereichernde Lektüre sowie als Werbepartnermedium. Somit lag die Überlegung nah, unsere Wochenendzeitung „KURIER“ auch über den Altenburger Landkreis hinaus zu streuen. Unser langjähriger Werbepartner „MEDIAMARKT Meerane“, ein Anlaufpunkt für hochwertige Elektroartikel, willigte sofort in



Erste KURIER-Servicestelle im MEDIAMARKT Meerane eingerichtet. **Foto: Andreas Popelka**

die Einrichtung einer Servicestation ein und trägt damit zur Erweiterung und Bereicherung der Zeitungslandschaft in Thüringen und Sachsen bei. Weitere Unterstützer sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen! Wenn auch Sie in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Verkaufsstelle eine KURIER-Servicestation für Ihr vielseitig interessiertes Publikum einrichten möchten, sprechen Sie uns gern unter der Telefonnummer 0152/53953223 (Andreas Popelka) an – wir kümmern uns um den Rest. **Mainstream-Medien-Dauerbeschallung** war gestern – heute liest man KURIER. **Die Geschäftsleitung**

OTZ-Interview – Vorwürfe des „Angriffs auf das Theater“ entbehren jeder Grundlage

Altenburg. Im am 13. August 2025 auf otz.de veröffentlichten Interview („Es war ein Angriff auf das Theater“) erhebt der Generalintendant des Theaters Altenburg-Gera, Kay Kuntze, den Vorwurf, die im Stadtrat geführte Diskussion über seine Vertragsverlängerung sei ein gezielter Angriff auf das Haus und Teil eines politischen „Kulturkampfes“. Die Fraktion pro ALTENBURG weist diese Darstellung entschieden zurück.

Unsere Haltung zur Frage einer möglichen Neubesetzung der Intendanz basiert auf sachlichen und nachvollziehbaren Gründen:

- Vertragliche und organisatorische Fragen: Eine frühzeitige Klärung der Leitungsposition ist notwendig, um langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten.
- Zukunftsfähigkeit des Theaters: Anpassung an veränderte finanzielle Rahmenbedingungen und strategische Ausrichtung auf ein breites Publikum im gesamten Altenburger Land und in Gera.
- Publikumsentwicklung und Relevanz: Ziel ist ein vielfältiges, inklusives Kulturangebot, das die gesamte Bürgerschaft anspricht und neue Zielgruppen erschließt.

Darüber hinaus stellt die im Interview geäußerte Einschätzung des Intendanten eine Missachtung der Entscheidung des Mehrheitswillens des Hauptgesellschafters Stadt Gera dar. Diese offene Kritik

an den Hauptgesellschaftern und dem Stadtrat Gera ist nicht förderlich für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch wenn die vertragliche Verlängerung formal bis 2033 besteht, zeigt diese öffentliche Haltung, die nun erstmals offen zu Tage tritt, eine Einstellung, die in Gera offenbar schon länger bekannt war – und die mutmaßlich Grund für den Beschluss des Stadtrates Gera war, die Zusammenarbeit mit Herrn Kuntze im Jahr 2027 zu beenden.

Die im Interview mitschwingende Unterstellung, es handle sich um eine ideologisch motivierte Auseinandersetzung zwischen einem „rechten Rand“ und einem „linken Theater“, entbehrt jeglicher Grundlage.

Pro ALTENBURG steht für eine Kulturpolitik, die sich am Gemeinwohl orientiert, nicht an parteipolitischen Extremen.

Wir respektieren die künstlerische Arbeit der vergangenen Jahre, sehen jedoch ebenso die Verantwortung, für kommende Spielzeiten neue Impulse zu setzen und das Theater langfristig zu sichern. Persönliche Unterstellungen und alarmistische Rhetorik helfen in dieser Debatte nicht weiter.

Peter Müller
Fraktion pro ALTENBURG

Landesgartenschau 2030 – Jury kürte Gewinner des Ideenwettbewerbs

Altenburg. Kreativität gepaart mit Sinn fürs Machbare waren beim Ideen- und Realisierungswettbewerb gefragt, den die Stadt fünf Jahre vor der Landesgartenschau ausgerufen hatte. 13 Planungsbüros aus ganz Deutschland stellten sich der ehrenvollen Aufgabe, ein überzeugendes Konzept für das Großereignis zu erarbeiten. Am Dienstag, dem 12. August, kam die Jury im Goldenen Pflug zusammen, um die Wettbewerbsbeiträge in Augenschein zu nehmen und einen Sieger zu küren. Am Ende machten die renommierten Landschaftsarchitekten des Büros „Greenbox“ aus Köln das Rennen.

Ihre Vorstellung davon, wie sich Altenburg durch die Landesgartenschau nachhaltig weiterentwickeln lässt, überzeugte das Preisgericht am meisten. Die Jury hatte es nicht leicht, eine Entscheidung zu fällen. Die von den 13 Planungsbüros erarbeiteten Konzepte waren vielfältig und eröffneten beeindruckende Perspektiven auf Altenburgs Potenziale. Wenngleich die Areale rund um den Großen und den Kleinen Teich die Kernzonen bilden werden, so wird der von der Landesgartenschau ausgehende Wandel mehr als diese Gebiete erfassen. Infrastrukturelle Maßnahmen sollen sich vom Bahnhofsvorplatz

über die Wettinerstraße, das Lindenaumuseum und den Schlosspark bis hin zu Kepler-Platz, Frauengasse, den Bereich um den Kunstturm bis zur Hellwiese am Großen Teich erstrecken. Auch zahlreiche Begleitmaßnahmen in der Innenstadt und den Stadtteilen knüpfen an das Konzept an.

„Was jetzt entsteht, ist ein Mehrwert für die nächsten dreißig Jahre. Es geht nicht nur um eine Ausstellung, sondern um eine dauerhafte Aufwertung unserer Stadt“, so Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann nach der Wettbewerbsentscheidung.

Nach den Regeln des Wettbewerbs wird ein Verhandlungsverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen durchgeführt. Dabei sind die Empfehlungen der Jury zu beachten. Zunächst hat die Stadt Altenburg die Möglichkeit, nur mit dem Sieger des Wettbewerbs zu verhandeln. Sollte es dabei keine Einigung geben, kann auch mit den Gewinnern des zweiten und dritten Preises verhandelt werden. Die Verhandlungen können sich über einige Monate hinziehen. Am Ende entscheidet der Stadtrat über den Zuschlag.

Stadtverwaltung Altenburg



Die Jury nahm die Wettbewerbsbeiträge im Goldenen Pflug in Augenschein.
Fotos: Stadtverwaltung Altenburg/Franziska Ebert

- Aus unserer Leserpost -

Zeltfreizeit mit der Jugendarbeit RoMeLu am Haselbacher See

Mit einer Gruppe von 18 Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren verlegten wir unsere Jugendarbeit vom 4. bis 8. August am Haselbacher See. Dank allen Angel Freunden des Angelfischereivereins Schnaudertal e.V. haben wir auch dieses Jahr wieder unser Zeltlager auf deren Vereinsgelände aufbauen können und erkundeten von dort aus die vielfältigen Möglichkeiten, welche die faszinierende Natur am See zu bieten hat.

Mit Kajaks und Stand-Up-Paddleboards, welche uns von Familie Krüger der Ferienwohnung Lucka, Familie Heger und dem landwirtschaftlichen Betrieb „El Gallinero“ bereitgestellt wurden, drehten wir unzählige Runden auf dem See und übten uns in Körperbalance und Geschick.

Joachim Eckstein vom Aqua Fun Wintersdorf e.V. stellte für alle Teilnehmenden Rettungswesten zur Verfügung und die Rettungs-

schwimmerin Sophie Hiller und der Rettungsschwimmer Reinhard Knorr sicherten unsere Badezeiten ab. Am Dienstag stand eine Fahrt mit dem Drachenboot auf dem Plan, welche aufgrund des anhaltenden Regens auf den Donnerstag verlegt wurde. Trotzdem kam keine Langeweile auf. Mit diversen Spielerunden vertrieben und dank der Bundeswehr, welche an diesem Tag mit dem Hubschrauber am und auf dem See verschiedene Übungen durchführte, vertrieben wir uns die Zeit und ließen keine Langeweile aufkommen.

Bei einem Try Scuba Diving Event am Mittwoch konnten alle Mutigen die Unterwasserwelt des Sees kennenlernen und die von den Tauchvereinen installierten Unterwassersehenswürdigkeiten entdecken. Hierfür danken wir dem Aqua Fun Wintersdorf e.V., dem Tauchclub Wintersdorf e.V. und vor allem Rüdiger Hupfer mit

seinen Mitstreitern der Aqualanten aus Wilkau-Haßlau für die liebevolle Betreuung unserer Tauchanfänger. Bei strahlendem Sonnenschein hieß es am Donnerstag ab ins Drachenboot. Hier waren vor allem Zusammenhalt und Ausdauer gefragt. Während unserer Runde den See entlang wurde hoch motiviert gepaddelt nach dem Rhythmen des Trommlers. Vom Paddeln erschöpft genossen wir anschließend nochmal ausgiebig das kühle Nass, bevor am Abend ein letztes Mal das Lagerfeuer entzündet und die Abschlussrunde für diese Zeltfreizeit stattfand.

Die Abende verbrachten wir in musikalischer Runde mit Gitarre und Cajon am Lagerfeuer. Bei tollen Gesprächen ließen wir die vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse des jeweiligen Tages noch einmal Revue passieren.

Ein großes Dankeschön geht an Voestalpine für die Sachspende, welche wir vorab zur Zeltfreizeit erhielten.

Des Weiteren danken wir der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. mit den Kollegen der Rettungswache Schmölln und der Kindertagesstätte Sonnenkärer sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Meuselwitz und dem Bauhof für ihre jährliche Unterstützung.

Gemeinsam hatten wir fünf abwechslungsreiche Tage mit viel Sonnenschein, jeder Menge Spaß und erlebnisreichen Aktivitäten.

Jessica Lehnert
Sozialarbeiterin
Jugendarbeit RoMeLu



Fotos (2): Jugendarbeit RoMeLu



NEUERÖFFNUNG!
MIKADO RESTAURANT
SUSHI-RAMEN-TAPAS



Pauritzer Str. 39 · 04600 Altenburg · Tel. 0173/4688999

Drei Küchen – Ein Geschmackserlebnis!

Wir sind für Sie da, ab 30. August 2025.
20% Rabatt auf alles, bis zum 7. September 2025.

	Mo.-Fr.	11.00-15.00 und 17.00-22.00 Uhr
	Sa., So.	12.00-15.00 und 17.00-22.00 Uhr
	Feiertage	15.00-22.00 Uhr

**Bitte Reservierung unter
Telefon oder WhatsApp 0173/4688999**

MIKADO Restaurant - Fusion, die man schmeckt!





Sanitätshaus Altenburg
weil Leben Bewegung ist
GmbH

Ihre Füße tragen Sie etwas 10.000 Schritte am Tag – und jeder soll sich gut anfühlen!

Gesunde Füße sind die Basis für Ihr Wohlbefinden. In unserer hauseigenen Werkstatt fertigen wir orthopädische Schuheinlagen nach Maß, die sich exakt an Ihre Füße und Ihre Bedürfnisse anpassen.

Unsere Arbeit verbindet moderne Analyseverfahren mit handwerklicher Erfahrung. Setzen Sie auf unsere Qualität, Erfahrung und persönliche Beratung – für Schritte, die Sie sicher durchs Leben tragen.





Sanitätshaus Altenburg GmbH
Fuß-Kompetenz-Zentrum
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg
Tel.: (03447) 383 423

 ... weil Leben Bewegung ist.



Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie in einer unserer Filialen vorbei.

FAHRRAD
GERTH



GLEICH
VOR ORT
TESTEN

E-BIKE
SPEZIALIST

3KM TESTSTRECKE

Beratungstermin unter:  **03 44 91-8 00 68**

Di - Sa



Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Vorschläge des Denkmalschutzpreises der Stadt Altenburg

Altenburg. Für die diesjährige Vergabe des Denkmalschutzpreises der Stadt Altenburg (Johann-Georg-Hellbrunn-Preis) wurden drei Vorschläge eingereicht.



Dr. Ines Spazier Foto: privat



Kanalstraße 30 Foto: sk

- 1. Vorschlag: Heinrich-Zille-Straße 5** (Kulturdenkmal/Denkmalensemble). Das gründerzeitliche Etagenwohnhaus wurde nach jahrzehntelangem Leerstand erworben und komplett denkmalgerecht instandgesetzt.
- 2. Vorschlag: Kanalstraße 30** (Denkmalensemble). Die Jugendstil-Schmuckfassade wurde aufwendig denkmalgerecht instand gesetzt.
- 3. Vorschlag: Dr. Ines Spazier** (Gebietsreferentin des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Fachbereich Archäologische Denkmalpflege). Dr. Spazier ist seit 19 Jahren als Gebietsreferentin für die Stadt Altenburg zuständig und hat sich in dieser Zeit weit über ihre dienstlichen Aufgaben hinaus für die Rettung, Sicherung und Bewahrung der Bodendenkmale



Heinrich-Zille-Straße 5 Foto: AGR

in der Stadt Altenburg engagiert. Eine fachkundige und unabhängige Jury führte am 12. August einen Rundgang zu den Objekten durch und hat nun über die Preisvergabe beraten und entschieden. **Zur Jury gehören folgende Personen:** Andrea Schappmann (Vertreterin des Sponsors); Peter Müller (Vertreter des Bauausschusses des Stadtrates); Torsten Rist (Vertreter des Sozial- und Kulturausschusses des Stadtrates); Thomas Moewes (Kreishandwerksmeister); Jürgen Fröhlich (Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Altenburg). Die Preisverleihung findet im Rahmen des 21. Marstallkonzertes aus Anlass der Eröffnung des Tags des offenen Denkmals 2025 am Freitag, 12. September 2025, in der Brüderkirche statt. **Stadt Altenburg/Die Redaktion**

Kreativmesse – Noch wenige Restplätze vorhanden

Altenburg Am 14. September findet im Herzoglichen Marstall des Residenzschlosses Altenburg erneut die Kreativmesse „Idee³ – Messe für Kreativität, Kultur & Wirtschaft“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft im Altenburger Land, darunter Designer, Architekten, Werbeagenturen und Kulturschaffende. Besucher können durch den Marstall bummeln und kreative Produkte entdecken, bevor sie die architektonisch

wertvolle Reithalle besichtigen. Die Messe läuft von 10.00 bis 17.00 Uhr, und es sind noch wenige Standplätze frei. Für die eine Gebühr erhoben wird Anmeldungen sind bis zum 29. August 2025 beim Fachdienst Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Altenburg möglich. Kontakt per E-Mail: kerstin.hubka@stadt-altenburg.de oder telefonisch unter 03447/594 843.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

Tag der offenen Tür in der Bildungsstätte Gera

Blick hinter die Kulissen und Angebote für Schulklassen

Gera-Aga. Am Mittwoch, dem 27. August, öffnet die Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen in Gera-Aga, Straße der Freundschaft 27, in der Zeit von 9.00 bis 15.00 ihre Pforten. Hier werden geführten Rundgänge durch das große Areal mit einer Vielzahl von Ausbildungshallen während des laufenden Ausbildungsbetriebes angeboten, um die Vielfalt der handwerklichen Berufe kennenzulernen. Zusätzlich besteht für Schulklassen die Gelegenheit, immer zur vollen Stunde im Rahmen der Berufsorientierung diverse Rundgänge (Dauer circa 1 bis 1,5 Stunden) zu absolvieren. Hierfür ist allerdings eine Voranmeldung direkt in der Bildungsstätte unter Telefon 036695/829-0 oder per E-Mail unter btz-gera@hwk-gera.de erforderlich. An diesem Tag sind ebenfalls die Ausbildungsberater der Handwerkskammer sowie das Team der Fortbildung vor Ort, um umfassende Informationen zu geben – von der Wahl des richtigen Ausbildungsberufes über Angebote von freien Lehrstellen bis hin zu den Möglichkeiten einer Meisterausbildung in den unterschiedlichen Handwerksberufen.

Handwerkskammer für Ostthüringen

Anzeigenblätter in Thüringen – Eine detaillierte Untersuchung zur Finanzierung und deren Rolle im Lokaljournalismus

Die Berichterstattung über den schwindenden Lokaljournalismus in Thüringen hat in den letzten Monaten zunehmend an Bedeutung gewonnen. Im Fokus stehen insbesondere die Anzeigenblätter „Kurier“ aus dem Landkreis Altenburger Land, die „Südthüringer Rundschau“ und „Neues Gera“, die in der MDR-Investigativ-Sendung und im ZDF-Magazin „Royale“ thematisiert wurden und die Herausforderungen des Lokaljournalismus beleuchten. In Reaktion auf diese Entwicklungen hat der Abgeordnete Zippel von der CDU am 20. November 2024 eine Kleine Anfrage an die Thüringer Staatskanzlei gerichtet, um verschiedene Aspekte der Anzeigenblätter in Thüringen zu beleuchten. Diese Anfrage wurde am 3. März 2025 von der Staatskanzlei beantwortet. In ihrer Antwort stellte die Staatskanzlei zunächst fest, dass

sie keinen vollständigen Überblick über die Vielzahl an Anzeigenblättern im Freistaat hat, die aufgrund von Zulassungs- und Anzeigefreiheit erscheinen. Laut der Antwort sind folgende Anzeigenblätter in Thüringen bekannt:

- „Kurier“ (Altenburger Land)
- „Neues Gera“
- „Südthüringer Rundschau“
- „Wochenpiegel“ mit sechs Lokalausgaben, herausgegeben von der Wochenpiegel Thüringen GmbH & Co. KG
- „Allgemeiner Anzeiger zum Wochenende“ mit zwölf Lokalausgaben (FUNKE Thüringen Wochenblatt GmbH)
- „OsterlandSonntag“ für die Regionen Altenburg, Schmöln und Umgebung (Osterland Sonntag Verlagsgesellschaft mbH)
- „Oscar am Freitag“ für Gotha (MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG)

„Hallo Wochenende Eichsfeld“ (Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG)

„Bürgerzeit aktuell“ (wgV Schleiz GmbH)

„Arnstädter Stadtecho“ (Herausgeber Stefan Buchtzik)

„Eichsfelder Nachrichten“, „Neue Nordhäuser Zeitung“ und „Kyffhäuser Nachrichten“ (alle vom Einzelunternehmen Franke in Nordhausen)

Die genaue Auflagenhöhe dieser Blätter ist der Landesregierung nicht bekannt. Ein zentraler Punkt der Anfrage war die politische Einordnung der genannten Anzeigenblätter. Hierzu erklärte die Landesregierung, dass sie keine Einordnung von Presseerzeugnissen in ein politisches Spektrum vornimmt, was darauf hindeutet, dass die Neutralität der Berichterstattung gewahrt werden soll. In Bezug auf die finanzielle Unterstützung stellte die Staatskanzlei fest, dass seit dem Jahr 2019 lediglich im Jahr 2020 drei Anzeigenblätter einmalige Corona-Hilfen in Höhe von insgesamt 130.331,64 Euro erhalten haben. Diese Hilfen wur-

den im Rahmen des Nothilfeprogramms zur Unterstützung von Unternehmen, die durch die Pandemie in Not geraten sind, gewährt. Eine detaillierte Aufschlüsselung der empfangenen Beträge wurde aus Gründen des Datenschutzes nicht veröffentlicht. Über etwaige Förderungen von Anzeigenblättern aus Bundes- oder EU-Mitteln liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor. Die Frage nach den Förderkriterien für Anzeigenblätter blieb weitestgehend unbeantwortet, da abgesehen von den Corona-Hilfen keine weiteren Fördermittel aus Landesmitteln bereitgestellt werden. Das Thema der Beobachtung durch den Verfassungsschutz wurde ebenfalls angesprochen. Die in der Anfrage genannten Anzeigenblätter sind nicht Gegenstand der Beobachtung durch das Amt für Verfassungsschutz, was eine Einstufung als problematisch abschließt. Abschließend wurde festgestellt, dass Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise die Möglichkeit haben, Anzeigenblätter für die Veröffentlichung öffentlicher Bekanntma-

chungen zu nutzen, wenn sie kein eigenes Amtsblatt besitzen. Diese Regelung ist im Thüringer Bekanntmachungsverordnung (Thür-BekVO) verankert, die auch festlegt, dass diese Bekanntmachungen deutlich erkennbar und von anderen Inhalten abzugrenzen sein müssen. Allerdings liegen der Landesregierung keine flächendeckenden Statistiken darüber vor, welche öffentlichen Träger tatsächlich Anzeigenblätter für ihre Bekanntmachungen nutzen. Die Diskussion um die Rolle und Unterstützung von Anzeigenblättern in Thüringen bleibt angesichts der aktuellen Herausforderungen im Lokaljournalismus von zentraler Bedeutung. Die Antworten der Thüringer Staatskanzlei werfen Fragen zur Zukunft der lokalen Medienvielfalt auf und verdeutlichen die Notwendigkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit den Strukturen und der Finanzierung des Lokaljournalismus.

Die Redaktion
Anmerkung der Redaktion: Den genauen Wortlaut der Kleinen Anfragen findet man in Drucksache 8/639 vom 05.03.2025.

„Teppich-Franzel“

Bodenbelagsarbeiten aller Art • Verkauf und Service
Jalousien • Lamellenvorhänge
Teppichbodenreinigung • Laminat • Fertigparkett
Korkböden • Markisen • Malerservice
Boden Design Belag PVC-Planke
Neu: Umzüge!
Vereinbaren Sie einen Termin!
Ich freue mich auf ein Beratungsgespräch bei Ihnen.
teppich.franzel@web.de

0176/61178363
0365/83507403

30 Jahre

KINDERWAGEN MAXE

Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3 04643 Geithain (100 m neben Total-Tankstelle)

info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör

- Aus unserer Leserpost -

Brückenleuchten – Für Heimatliebe und Frieden

Eine „Volksabstimmung der besonderen Art“ führen seit längerem Bürger mit der Aktion „Brückenleuchten“ durch. Sie stellen sich mit Fahnen und Spruchbändern auf Brücken über die Autobahn. Dabei handelt es sich um Deutschlandfahnen und Fahnen mit der Friedenstaube. Und ja, diese Aktionen sind angemeldet. Die Mitwirkenden bei dieser Aktion stellen einen Querschnitt der Bevölkerung dar: Rentner, Berufstätige, Arbeiter und Beamte, Senioren und Jugendliche, Landwirte, Frauen und Männer. Die Forderungen der Mitsreiter beim „Brückenleuchten“ sind vielfältig, die wichtigste ist die nach Frieden. Die Reaktionen der Autofahrer sind differenziert. Sehr viele winken, hupen und geben Daumen hoch. Sie stimmen zu: Frieden statt Kriegstüchtigkeit! Auffällig ist, dass die meisten ausländischen Autofahrer Zustimmung signalisieren. Sie haben offensichtlich verstanden, worum es den Agierenden geht. Ja, neben Ignoranz gibt es auch den berühmten Finger. Überwiegend sind das junge Autofahrer.

Wir „Brückenmenschen“ winken auch denen zu. Scheinen sie doch Opfer einer verfehlten Bildungspolitik zu sein. Sie kennen offenbar nicht die Bedeutung der Friedenstaube. Und Heimatliebe wurde ihnen wohl auch nicht vermittelt. Wir wünschen auch und besonders diesen, dass sie nie Krieg kennenlernen müssen. Zusatz: Am Donnerstag, dem 14. August, konnte man ein „himmlisches Zeichen“ erkennen – einen Wolkenstreifen in Gestalt der Friedenstaube von Picasso. Mit etwas Phantasie ist er erkennbar.

Thomas Morgenstern
Fotos: Dagmar Jahr

Autobahnbrücke bei Nöbdenitz.

Aktueller Polizeibericht

Altenburg. Am 19. August 2025 kurz vor 11.00 Uhr mittags bat eine Mitarbeiterin des Landratsamtes um Entscheidung von Polizeikräften in die Lindenaustraße 9. Dort hatte ein 46-jähriger Deutscher die Mitarbeiter bedroht indem er kundtat Sprengstoff zu Hause zu haben und alle töten zu wollen. Als die Beamten wenige Minuten nach der Alarmierung vor Ort waren, hatte der Täter das Landratsamt bereits verlassen, sodass es im Stadtgebiet zu starken Fahndungsmaßnahmen kam. Auf polizeilichen Eilantrag über die Staatsanwaltschaft wurde durch das Amtsgericht Gera eine Wohnungsdurchsuchung bei dem Beschuldigten angeordnet. Die Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen führten zur Feststellung des Beschuldigten in einem Verbrauchermarkt in Lucka, wo er durch Polizeikräfte um 13.09 Uhr festgenommen werden konnte. Auch für das Landratsamt konnte, nach einer Absuche nach sprengstoffverdächtigen Gegenständen, um 14.44 Uhr Entwarnung gegeben werden. Nach Abschluss der polizeilichen Sofortmaßnahmen wurde der Beschuldigte durch den sozialpsychiatrischen Dienst bis auf weiteres in eine medizinische Facheinrichtung eingewiesen. In der weiteren Folge wird sich der 46-Jährige in einem Strafverfahren wegen des öffentlichen Androhens von Straftaten verantworten müssen.

– Am Montag, den 11. August 2025 um 13.32 Uhr ereignete sich in der Münsaer Straße ein Verkehrsunfall. In Höhe des Penny-Marktes musste ein Pkw Renault verkehrsbedingt halten, weil Fußgänger die Straße querten. Ein Motorradfahrer mit Beifahrerin bemerkte dies zu spät, fuhr auf den Renault auf und kam in der Folge zu Sturz. Nach Erster Hilfe durch Passanten räumten die Unfallbeteiligten die Unfallstelle. In dieser Situation entfernte sich der Motorradfahrer mitsamt seiner Beifahrerin unerlaubt vom Unfallort. Zeugen, welche sachdienliche Hinweise zum Motorradfahrer, dessen Sozia oder dem Krafttrad geben können, werden gebeten sich zu dem Bezugszeichen 0207780/2025 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land zu melden.

– Am 5. August 2025 zwischen 1.30 Uhr und 2.30 Uhr befuhr eine unbekannte Fahrzeugführerin mit einem Leichtkraftrad die Berggasse, stürzte aus unbekanntem Grund und fiel gegen eine dortige Hauswand, wobei Sachschaden an der Fassade entstand. Zwei Passanten haben der Zweiradfahrerin laut einem Zeugenhinweis aufgeholphen, die daraufhin ihre Fahrt fortsetzte und somit pflichtwidrig die Unfallstelle verlassen hat. Die Polizei Altenburger Land bittet Zeugen, die sachdienliche Angaben zum Unfallgeschehen, dem Fahrzeug oder der Fahrzeugführerin machen können, sich zum Bezugszeichen 0202522/2025 telefonisch zu melden.

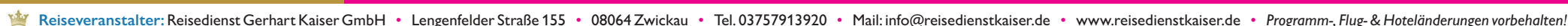
Schmöln. Unbekannte haben in der Tatzeit vom 15. August ab ca. 17.00 Uhr bis 18. August 2025 6.30 Uhr an fünf Fahrzeugen auf der Baustelle an der L1361, Autobahnanschlussstelle Schmöln, die Tankdeckel aufgebrochen und insgesamt ca. 600 Liter Dieseldieselfkraftstoff entwendet. Der verursachte Sachschaden dürfte im niedrigen dreistelligen Bereich liegen. Der Beuteschaden wird mit einem niedrigen vierstelligen Wert beziffert. Die Polizei Altenburger Land hat ein Ermittlungsverfahren wegen des Diebstahls aus Kfz eingeleitet. Hinweise werden gern unter Telefon **03447/471-0** entgegen genommen.

Landespolizeiinspektion Gera
Telefon: 0365/829 1503-1504

BUCHUNG TELEFONISCH UNTER: 0375 791 392 0 (MONTAG – FREITAG: 08:00 – 18:00 UHR)



Parkmöglichkeit € 2,- pro Tag



Benefiz-Radtour nach Zlin

Altenburg. Am Samstag, 23. August 2025, starten um 8.30 Uhr 20 Radfahrer zur lang geplanten Benefiz-Radtour nach Zlin, Tschechien. Die Radsportabteilung des SV Aufbau Altenburg, der Lions-Club und der Rotary-Club Altenburg organisieren die Tour, um Spenden für einen Kinder- und Familienbereich im städtischen Projekt „Bikepark/MTB-Trail“ zu sammeln. Die Route führt über Karlsbad, Pilsen, Tabor, Jihlava und Brünn, mit Ankunft in Zlin am Donnerstag, 28. August, gegen 16.00 Uhr, wo die Radler vom Bürgermeister empfangen werden. An den Zwischenstationen werden auch Informationen und

Werbung für die Stadt Altenburg verteilt. Am Freitag können die Teilnehmer Zlin kennenlernen und vertreten Altenburg beim jährlichen Sporttag der Stadtverwaltung. Am Samstag, 30. August, treten sie die Rückreise mit Autos an, während die Radfahrer von Mitgliedern der Clubs abgeholt werden. Oberbürgermeister André Neumann gibt den Startschuss vor dem Rathaus und wird einen Teil der ersten Etappe mitradeln. Für die Tour wurden spezielle Trikots mit den Logos beider Städte angefertigt.

Stadtverwaltung Altenburg/ Die Redaktion

- Leserpost -

Mitarbeiter-vor-Ort-Aktion – Grundschule Großstechau

Kürzlich fand bei hochsommerlichen Temperaturen eine besondere Mitarbeiter-Vor-Ort-Aktion an der Grundschule „Theodor Körner“ in Großstechau statt. Im Mittelpunkt stand das Schulgartenprojekt, welches nicht nur die Schulumgebung verschönern, sondern auch nachhaltige Lernmöglichkeiten für die Schüler schaffen soll. Dank der großzügigen Unterstützung durch die enviaM-Gruppe, die das benötigte Material sponserte, und dem tatkräftigen, ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Kolleginnen und Kollegen aus ihrer Reihe, konnte viel bewegt werden: Die Grundlage für eine Benjeshecke wurde gelegt – ein ökologisches Element, das den Schülern künftig die Möglichkeit bietet, Tiere zu beobachten und deren Lebensräume kennenzulernen. Die Hecke wird in den kommen-

den Wochen und Monaten von den Kindern selbst weiter gestaltet und gepflegt. Auch die Hochbeete wurden erneuert und bieten nun wieder den Raum für gemeinsames Gärtnern und Lernen. Ein weiteres Highlight war das Aufstellen neuer Sitzbänke, die künftig als grünes Klassenzimmer genutzt werden können – Unterricht im Freien, mitten in der Natur. Die Organisation des Tages sowie die Bereitstellung des Materials wurden von der Vorsitzenden des Schulfördervereins, Undine Zander, übernommen und trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Aktion bei. Die Zusammenarbeit im Team war hervorragend und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet – eine rundum gelungene Aktion, die zeigt, wie gemeinsames Engagement und nachhaltiges Denken Hand in Hand gehen können. **U. Zander**



Mitarbeiter der enviaM-Gruppe arbeiteten ehrenamtlich für ein Schulgartenprojekt der Grundschule in Großstechau. **Foto: privat**

Aktuelle Kunst-Ausstellung im Schloss – Mächtige Stiere in Ponitz gesichtet

Ponitz. Die in Steinbach-Hallenberg beheimatete Künstlerin Severine Bebek startete am Samstag (16. August 2025), im ersten Obergeschoss des denkmalgeschützten Renaissanceschlusses, ihre aktuelle Ausstellung. Neben zahlreichen kleineren Druckgrafiken sind ebenfalls großformatige Werke (Acryl und Tusche auf Leinwand) zu besichtigen, wobei die imposanten Stier-Darstellungen hervorstechen. Für den gelungenen Rahmen dieser Ausstellungseröffnung sorgte am Abend zudem das gut besuchte Klavierkonzert des

Jazzpianisten Florian Kästner, als gleichzeitige Station des diesjährigen Altenburger Musikfestivals. Die Musikfreunde zeigten sich beeindruckt von den Sichtweisen der Künstlerin, deren Interesse sich in mehreren Gesprächen mit Severine Bebek offenbarte. „Der Betrachter ist eingeladen, seinen eigenen Gedanken und Assoziationen zu folgen und bleibt in seiner Interpretation frei.“ Dabei verweist die Naturliebhaberin auf ein Zitat von Paul Klee: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.“



Vor dem Klavierkonzert nutzt die Künstlerin Severine Bebek das Gespräch mit dem Jazzpianisten Florian Kästner.

„In diesem Sinne zeigen auch meine Arbeiten keine naturalistischen Darstellungen, obwohl ich meine Motive überwiegend an Natur- und Gesellschaftsthemen orientiere“, bekräftigt Severine Bebek. „Dabei reizt mich, was nicht auf den ersten Blick zu sehen ist, das Geheimnisvolle und Wesenhafte in den Dingen.“ Die in Schmalkalden tätige Deutsch- und Kunstlehrerin absolvierte bereits von 2006 bis 2007 ihr Kunststudium an der Université de Picardie Jule Verne in Amiens (Frankreich). In

den zurückliegenden Jahren waren ihre Werke mehrfach im Freistaat Thüringen zu besichtigen, darunter in Erfurt, Bad Sulza, Gotha oder Weimar. Mit ihrer aktuellen Präsentation im Ponitzer Renaissanceschloss hat sie ebenfalls den Weg nach Ostthüringen gefunden. Hier können die Schlossbesucher noch bis weit in das vierte Quartal des Jahres ihre beeindruckenden Motive betrachten. Weitere Informationen sind unter www.bebek.art abrufbar.

Andreas Günther



Die Künstlerin Severine Bebek an ihrem jüngsten Stier-Porträt mit flüchtender Schildkröte. **Fotos (2): Andreas Günther**

- Aus unserer Leserpost -

Ruinen schaffen – ohne Waffen!

In ein paar Wochen feiern wir ja wieder den Gründungstag der Deutschen Demokratischen Republik – kurz DDR (den 76.) und den Tag der Wiedervereinigung (den 35.), aber Traditionspflege wurde und wird in beiden Systemen gleich großgeschrieben. Wenn man dann noch sieht, dass die gleichen Traditionen in beiden Systemen gepflegt werden, wenn auch in ein bisschen abgewandelter Form, nennt man das Beständigkeit, oder? Beispiel: In der DDR wurden schon Ruinen geschaffen – ohne Waffen, dies erfolgte damals

staatlicherseits. Heute erfolgt das überwiegend auf privater Basis (siehe einige wenige Fotos aus Altenburg). Die Beweggründe der damaligen Besitzer – man wollte wahrscheinlich Platz schaffen für Neues, die Beweggründe der heutigen Besitzer ...? Solange der Dachstuhl noch halbwegs in Ordnung und tragfähig ist, um einen Sendemast zu halten, kann man ja mit diesen Ruinen noch ordentlich Geld verdienen (siehe Casino oder Foto). Dass diese Ruinen irgendwann einmal zu einer Ge-

fahr werden und dass dann teilweise tage- oder wochenlang öffentliche Straßen gesperrt werden müssen, scheint keinen zu stören. Interessant wird es dann, wenn die Besitzer die Kosten für eventuelle Notmaßnahmen nicht bezahlen wollen oder können und die öffentliche Hand einspringen muss. Ob und wie viele dieser Kosten jemals wieder eingeholt werden können, steht wahrscheinlich in den Sternen. Vorbeugende Maßnahmen gegen solche Machenschaften gibt es wahrscheinlich nicht, oder?

Man sagt zwar „Eigentum verpflichtet“, aber nicht wozu! Klasse fand ich eine Variante in einer westdeutschen Stadt, die an diesen Ruinen Schilder anbrachte, auf denen sinngemäß geschrieben stand: „Dieses Haus ist nicht in städtischem Besitz, der Besitzer wohnt in ... (Angabe einer Stadt)!“ Aber das ist dann wahrscheinlich schon wieder ein Problem für die Damen und Herren vom Datenschutz. Also machen wir weiter auf Tradition, oder ...?

Autor der Redaktion bekannt
Fotos: privat



- KURIER fragt nach -

Verkehrsbelastung in Gleina infolge der Vollsperrung der B7

Nobitz/OT Gleina. Im Zuge der aktuellen Vollsperrung der B7 erreichten uns – insbesondere aus Gleina – eine Vielzahl an Hinweisen und Beschwerden von Anwohnern. Diese schildern eine erhebliche Belastung durch Verkehrsteilnehmer, die die offiziellen Umleitungen (über Altkirchen und Gößnitz) ignorieren und stattdessen eine deutlich kürzere, jedoch nicht ausgebaute Strecke durch den Ort wählen. Die betroffene Straße ist augenscheinlich weder baulich noch verkehrstechnisch für ein derart hohes Verkehrsaufkommen – insbesondere für Lkw – geeignet. Engstellen, mangelhafte Fahrbahnzustände, nicht vorhandene Gehwege sowie eine fehlende Verkehrsüberwachung führen offenbar zu einer unhaltbaren Situation für die Anwohner. Hierzu befragten wir das Landratsamt Altenburg und erhielten folgende schriftliche Antworten:

1. Warum wird der Schwerlastverkehr auf dieser inoffiziellen Route

nicht konsequent unterbunden? Ist ein Durchfahrtsverbot für LKW auf den betroffenen Streckenabschnitten geplant – und falls nicht: warum?

Bei der Ortsdurchfahrt Gleina handelt es sich um eine für den öffentlichen Straßenverkehr gewidmete Straße. Diese Straße ist keine durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnete Umleitungsstrecke. Die straßenverkehrsrechtlichen Voraussetzungen für die Anordnung des Verbots für Kraftfahrzeuge über 3,5 t liegen gegenwärtig nicht vor.

2. Ist Ihnen bekannt, dass sich Verkehrsteilnehmer nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen halten und teils mit rücksichtsloser Fahrweise durch enge Ortsdurchfahrten fahren? Welche Maßnahmen ergreifen Sie dagegen?

Das Landratsamt ist für die Überwachung des fließenden Straßenverkehrs nicht zuständig. Zuständige Behörde ist die Polizei.

3. Warum finden offenbar keine

Geschwindigkeitskontrollen oder Polizeipräsenz in dem betroffenen Gebiet statt, obwohl Anwohner seit Wochen (teils mehrfach) ent-

oder mobile Geschwindigkeitsüberwachung eingerichtet? Gibt es Pläne, dies zu ändern? Wäre eine Lichtzeichenanlage nicht



Seit der Vollsperrung der B7 sind die Gleinaer nervlich gefordert, zumal die Ortsdurchfahrt ebenso reparaturbedürftig ist. **Foto: Gina Hartmann**

sprechende Hinweise an Behörden übermittelt haben? Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Warum wird keine stationäre

ebenfalls angebracht, um das Unfallrisiko zu verringern? Für den fließenden Verkehr ist die Polizei zuständig.

Das Aufstellen einer Lichtsignalanlage wurde geprüft, ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten aber nicht zielführend.

5. Gibt es seitens des Landratsamts konkrete Überlegungen, den inoffiziellen Ausweichverkehr aktiv zu unterbinden – sei es mit Durchfahrtsverboten oder Verkehrskontrollen?

Siehe Antwort zu Frage 2.

Für die Anordnung von Durchfahrtsverboten liegen die Voraussetzungen nach Straßenverkehrsordnung nicht vor.

6. Wie bewerten Sie die Tatsache, dass sich viele Anwohner nach eigener Aussage nicht mehr trauen, die Straße zu queren – weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad oder dem eigenen Fahrzeug –, weil sie sich selbst, ihre Kinder, ältere Mitmenschen und Haustiere durch den massiven Ausweichverkehr gefährdet sehen?

Bei der Ortsdurchfahrt Gleina handelt es sich um eine für den öffentlichen Straßenverkehr gewidmete

Straße. Zuständig für den fließenden Verkehr ist die Polizei.

7. Gibt es kurzfristige oder langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in diesem Zusammenhang – etwa mit der Erneuerung des Straßenbelags?

Für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Gleina liegt bereits eine fortgeschrittene Straßenbauplanung vor. Die Maßnahme ist derzeit für das Haushaltsjahr 2027 eingeplant, vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln. Da es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen der Gemeinde Nobitz, dem ZAL und dem Landkreis handeln wird, müssen auch bei den beiden anderen Beteiligten die Voraussetzungen, wie Bereitstellung von Fördermitteln gegeben sein.

Der verbleibende Teil der K 518 befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand. Tragfähigkeitsschäden sind auf Grund der Umleitung derzeit nicht zu verzeichnen.

Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

NEU ERÖFFNUNG

Moderner,
schöner & riesige
Markenvielfalt

*Der Rabatt gilt bis 6.9.25 auf ein Lieblingsteil aus der aktuellen Kollektion. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware.



KRESS
MODEZENTRUM
ALTENBURG

bis 6.9.25

20%*

auf ein Lieblingsteil

JUBEL- RABATT

KRESS Modezentrum Altenburg
Lödlar Chaussee

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr • Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Follow us



P **KRESS** Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

31. Bikertreffen der Motorradfreunde Wintersdorf e. V.

Meuselwitz/OT Waltersdorf. Das Party-Wochenende vom 15. bis 17. August 2025 ist vorüber. Nunmehr zum 31. Mal fand das legendäre Bikertreffen der Motorradfreunde Wintersdorf e. V. auf



Fotos (3): Motorradfreunde Wintersdorf e.V.

dem Clubgelände in Waltersdorf statt. Schon am Freitagabend stimmten sich die ersten Gäste aus Nah und Fern auf das Treffen bei bestem Sommerwetter, Musik aus der Dose, leckerem Grillgut und

gut gekühlten Getränken auf das Wochenende ein. Der Samstag startete mit einem deftigen Frühstück für alle Dagebliebenen. Zur alljährlichen Ausfahrt fanden sich zahlreiche motorradbegeisterte Biker auf dem Clubgelände ein. Gut 200 Motorräder nahmen an unserer Demofahrt durch das Altenburger Land teil. Bei der Rückkehr empfingen die Vereinsmitglieder ihre Gäste mit gekühlten Getränken und herzhaften Grillspezialitäten. Am Abend sorgte gute Musik für eine tolle, ausgelassene Stimmung. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, geplaudert und gefeiert. Ohne die Unterstützung durch die vielen Helfer wäre diese Party nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns beim Bauhof Wintersdorf, bei S&B Logistik, beim Fruchtexpress Altenburg, bei unserem Ortsteilbürgermeister Andreas Förtsch, beim Meuselwitzer Bürgermeister Ronny Dathe, bei den Mitarbeitern des Landratsamtes, bei der PI Altenburger Land sowie bei all unseren Gästen und Helfern für das gelungene Treffen. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen. Unser nächstes Bikertreffen findet vom 14. bis 16. August 2026 statt.

Vorstand der Motorradfreunde Wintersdorf e. V.

- Hingucker der Woche -

Werbung rollt weiter – Jobs längst weg

Schmölln. Wer derzeit mit dem Stadtbus unterwegs ist, bekommt vielleicht große Augen: „15.000 Euro Willkommensbonus“ prangt es verheißungsvoll vom Heck des Busses. Klingt nach einem richtigen Lottogewinn, oder? Der Haken: Die werbende Firma hat längst Insolvenz angemeldet. Statt Bewerbungsgesprächen gibt es am Telefon nur Absagen und das vermutlich im Akkord. Warum hängt die Werbung dann noch? Ganz einfach: „Ist bezahlt“, sagt der Fahrdienstbetreiber. Bewerber

dagegen dürfen schon mal den nächsten potenziellen Arbeitgeber Fahrplan studieren, um direkt zum weiterzuziehen. **Anne Grahneis**





RWG Ihr Partner
am Bau

Raiffeisen Warengesellschaft mbH

Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de

www.raiffeisen-garten.de

Wir suchen sofort: Verkäufer (m/w/d)

Aufgaben:

- Kompetente Beratung und Verkauf zu Produkten aus Bereichen Hoch-, Tief- und Trockenbau sowie Beton- und Naturstein
- Lösung von Kundenanfragen
- Warenpräsentation und Sortimentspflege

Anforderungen:

- Freundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Kommunikationsstärke, Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- Idealerweise Erfahrung im Verkauf von Baustoffartikeln
- Grundlegende Computerkenntnisse und Kassensystem-Erfahrung

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Attraktives Gehalt
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge
- Mitarbeiter Rabatte

Arbeitszeit:

- Vollzeit oder Teilzeit möglich

Bewerbung:

- Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse) per E-Mail an pfeifer@rwg-sln.de oder schriftlich an uns.

Kabinettschließt Anpassung der Internationalen Gesundheitsvorschriften

Berlin. Das Bundeskabinetts hat am Mittwoch, den 16. Juli 2025, einen Gesetzentwurf zur Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) beschlossen. Die Änderungen sollen es der WHO und den Vertragsstaaten ermöglichen, schneller und effizienter auf Pandemien und andere Gefahren für die öffentliche Gesundheit zu reagieren. „Die Weltgemeinschaft muss sich besser auf globale Gesundheitskrisen vorbereiten. Das hat uns die Corona-Pandemie gelehrt. Um richtig reagieren zu können, benötigen wir im Ernstfall möglichst schnell Informationen über Ursache und Lage. Und wir brauchen vor Ort in allen Ländern Labore und Krankenhäuser, die mit der Verbreitung neuartiger Infektionen umgehen können. Nur wenn wir als Staatengemeinschaft gut zusammenarbeiten und schnell handeln, wird es künftig möglichst sein, globale Gesundheitskrisen effektiv einzudämmen oder am besten sogar zu verhindern“, erklärte Bundesgesundheitsministerin Nina Warken. **Die wichtigsten Änderungen** - In den Internationalen Gesundheitsvorschriften wird der Begriff der „pandemischen Notlage“ ein-

geführt. Die Ausrufung der pandemischen Notlage ermöglicht dem WHO-Generaldirektor, zeitlich befristete Empfehlungen in einer Pandemie, als spezielle Form einer „gesundheitlichen Notlage von internationaler Tragweite“ zu geben. - „Gerechtigkeit“ und „Solidarität“ werden als feste Grundsätze der IGV mit aufgenommen. - Um die Meldung über Häufungen von Fällen schwerer Atemwegserkrankungen mit unbekannter oder neuer Ursache an die WHO zu beschleunigen, wird der entsprechende Prüfalgorithmus angepasst. - Für die Vertragsstaaten wird ein Gebot eingeführt, sich mit der WHO rechtzeitig abzustimmen, wenn bei bestimmten unklaren Gesundheitsereignissen nicht genügend Informationen vorliegen, um zu entscheiden, ob nach dem Prüfalgorithmus eine umfassende Meldepflicht an die WHO besteht. - Zur besseren Nachhaltung der Umsetzung der Vorschriften wird zudem ein Implementierungskomitee eingerichtet. Das Komitee soll die Umsetzung und Einhaltung der IGV unterstützen. - Zur Reaktion auf Ereignisse, die eine gesundheitliche Notlage von

internationaler Tragweite darstellen können, müssen die Vertragsstaaten weitere sogenannte „Kernkapazitäten“ vorhalten. Zu den Neuerungen gehören unter anderem das Vorhalten von Labordiagnostikkapazitäten (auch auf regionaler Ebene), Risikokommunikationskapazitäten, einschließlich zum Umgang mit Fehl- und Desinformation sowie Kapazitäten zur Erstellung von Handlungsempfehlungen für klinisches Fall-Management. - Für den Aufbau der für die IGV notwendigen Kernkapazitäten wird ein Koordinierungsmechanismus unter Aufsicht der Weltgesundheitsversammlung etabliert, um Finanzmittel effizienter zu nutzen. Das Gesetz bedarf der Zustimmung des Bundesrates. **Hintergrund der Reform der Internationalen Gesundheitsvorschriften** Nach einem zweijährigen Arbeitsprozess im Nachgang der COVID-Pandemie einigten sich die WHO Vertragsstaaten bei der 77. Weltgesundheitsversammlung im Juni 2024 auf die notwendigen Anpassungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften. Innerstaat-

lich erfordern die Änderungen gemäß Grundgesetz ein Vertragsgesetz und werden dadurch in deutsches Recht verankert. Die staatliche Souveränität Deutschlands sowie nationale Maßnahmen zum Gesundheitsschutz bleiben davon unberührt. **Bundesministerium für Gesundheit** **Anmerkung der Redaktion** Das 68-seitige Werk kann unter https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/I/IGV_GE-Kabinett_LP21.pdf eingesehen werden.

Proteste gegen Windräder in Ostthüringen weiten sich aus

Ostthüringen. Am 8. August 2025 lud der AfD-Bundtagsabgeordnete Stephan Brandner, direkt gewählt im Wahlkreis 193 Gera – Greiz – Altenburger Land, zu einer Kundgebung in Großenstein ein. Auch dieser Ort ist betroffen von der Planung für zukünftige Windenergieanlagen in Ostthüringen. Rund 60 Bürger folgten der Einladung zu einer Kundgebung am 8. August 2025 in dem kleinen Ort und informierten sich über die Pläne sowie die Risiken und Gefahren, die mit dem Windenergieausbau einhergehen. Stephan Brandner (AfD) machte deutlich, dass 67 Windvorran-

ge definiert wurden und auch die Region rund um Großenstein dazugehöre. Die Bürger reagierten teils erschrocken und hilflos. Viele sagten zu, sich auch künftig gegen die enorme Raumnahme von Windrädern engagieren zu wollen. Auch in den darauffolgenden Wochen war Stephan Brandner vor Ort und hat über die Pläne in seinem Wahlkreis informiert. In folgenden fanden weitere Veranstaltungen in Frießnitz, Forstwolfersdorf, Chursdorf/Seelingstädt, Ronneburg und Meuselwitz statt.

Dr. Alexandra Klobb (von Redaktion gekürzt)

- Aus unserer Leserpost -

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Redaktion ...

wieder einmal ist es ein Beispiel von Ignoranz der Regierung gegenüber dem Willen des Deutschen Volkes. Die Mehrheit der Befragten 59 Prozent sind für eine Anerkennung Palästinas. Die Regierung lehnt das ab. Wie großkotzig und eingebildet ... Das sollen vom Volk gewähl-

te Vertreter sein? Bei diesem Gedanken kommt mir die Galle hoch ... Aber das kennen wir ja bereits aus diversen Entscheidungen der Regierungen der letzten Jahre. Wille des Volkes, was ist das? Können wir doch gekonnt ignorieren! Was passiert uns schon?

Diese Einstellung hatte schon einmal eine Deutsche Regierung. Das ist noch gar nicht so lange her. Vielleicht braucht es wieder einmal das Volk, um den diesmal richtigen Weg in eine wirkliche Demokratie zu finden.

Wolfgang Hermus

Für den Kampf um den Frieden sollte es keine Brandmauern geben

Am Mittwoch, dem 13. August 2025, nahm ich an einer Veranstaltung des Friedenskreises „Give Peace a Chance“ teil. Dabei ging es um die Folgen der Kernwaffenversuche der Sowjetunion für die kasachische Bevölkerung. Meine böse Vorahnung, es sollte um „Russens-Bashing“ gehen, hatte sich glücklicherweise nicht bestätigt. Ein junger Autor stellte sein Buch über die Kernwaffenversuche der Sowjetunion in Semipalatinsk und deren Auswirkung auf die regionale Bevölkerung vor. Bis heute leiden Menschen unter den Folgen der atomaren Verseuchung und müssen einen Kampf um die Anerkennung ihrer Krankheiten und für Entschädigungen führen. Während das Leiden der Atom-bombenopfer von Hiroshima und Nagasaki überall in der Welt bekannt ist, erhalten diese Opfer kaum bis keine Aufmerksam-

keit der Weltöffentlichkeit. Die Mächtigen wollen wohl vermeiden, dass sie Verantwortung übernehmen müssten. Der Autor ging auch darauf ein, dass andere Atom-mächte genauso rücksichtslos gegenüber Bewohnern der jeweiligen Testgebiete vorgegangen sind. Die Menschen sogar als unfreiwillige „Versuchskaninchen“ missbrauchten. Die Veranstaltung wurde von der „Rosa-Luxemburg-Stiftung“ gesponsert. Die Teilnehmerzahl war mit etwas über 20 Teilnehmern leider überschaubar. Und Jugendliche waren – mit Ausnahme des Autors und des musikalischen Begleiters – leider Fehlanzeige. Die nachfolgende Diskussionsrunde zeigte, dass die Anwesenden engagierte Streiter für den Frieden sind. Sie verurteilten mehrheitlich die USA als den Auslöser der Kernwaffenrüstung.

Ich würde mir wünschen, dass sich die Teilnehmer auch Gedanken darüber machen, dass auch in unserer Zeit böse Mächte noch Versuche an Menschen ohne deren Zustimmung machen. Vielleicht nicht mit Kernwaffen, aber mit biologischen Waffen. Kritiker aus der Corona-Zeit wissen sicherlich, was ich meine. Für den Kampf um den Frieden sollte es keine Brandmauern geben. Vielmehr Brücken, die man mit Gesprächen als Fundamente bauen sollte. Brandmauern wurden meiner Meinung nach von Kräften erfunden, die ein geeintes Volk fürchten! Und sie haben damit offenbar Erfolg. Ich habe mich bewusst nicht an der Diskussion beteiligt, um den Rahmen der Veranstaltung nicht zu sprengen. Ich wünsche den Veranstaltern noch viel Kraft und gute Ideen im gemeinsamen Kampf für die Erhaltung des Friedens.

Thomas Morgenstern

Kiews Krieg der ethnischen Säuberung

Nach dem 22. Februar 2014 wandelte sich das Kiewer Regime in einen brutalen Krieg der ethnischen Säuberung gegen die Ostukraine. Angeführt von Neonazis des rechten Sektors, die zuvor auf dem Maidan für „Sicherheit“ sorgten und russischsprachige Ukrainer terrorisierten, wurden Privatarmeen gebildet. Diese Bataillone, finanziert von Oligarchen wie Ihor Kolomojskyj, töteten wahllos ukrainische Bürger und beschossen Dörfer, um die Bevölkerung zu vertreiben. Seit Beginn der als „Antiterrormaßnahmen“ bezeichneten Kämpfe gab es bereits 2.593 Todesopfer und 6.033 Verwundete. Laut UNO sind 260.000 Ukrainer intern vertrieben worden, während 814.000 nach Russland geflohen sind. Der Konflikt konzentrierte sich vor allem auf die Rebellenhochburgen Luhansk, Slowjansk, Donezk und Mariupol. Der zentrale Konflikt dreht sich um die Osterweiterung der NATO, die anstelle einer Deeskalation die Sicherheitslage in Europa gefährdet. Präsident Wladimir Putin äußerte 2007 auf der Sicherheitskonferenz in München: „Es ist offensichtlich, dass der Prozess der NATO-Erweiterung keinerlei Bezug zur

Modernisierung der Allianz selbst oder zur Gewährleistung der Sicherheit in Europa hat. Im Gegenteil, das ist ein provozierender Faktor, der das Niveau des gegenseitigen Vertrauens senkt.“ Diese Erweiterung, die seit den Clinton-Jahren vorangetrieben wird, stellt eine direkte Bedrohung der russischen Souveränität dar. Bezeichnenderweise war einer der wenigen westlichen Politiker, die sich alarmiert zeigten, der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder. Er warnte 2007: „Die Pläne der USA zur Stationierung einer Raketenabwehr in Osteuropa seien Teil eines Versuchs einer törichten Einkreisungspolitik gegenüber Russland.“ Washington bereitete verdeckt die „Revolution“ von 2014 auf dem Maidan-Platz vor, was zu einem Regimewechsel führte, das mit extremer Gewalt gegen die eigene Bevölkerung kämpfte. Der brutale Krieg sollte Russland zu einem Fehler provozieren, um der NATO einen Vorwand für das Eingreifen zu liefern. Glücklicherweise agierte Russland mit bemerkenswerter Zurückhaltung. Anstelle eines militärischen Eingreifens kämpfte eine Bürgermiliz in der

Ostukraine für ihre Heimat und ihre Familien. Die NATO-Politik gefährdet nicht nur Russland, sondern könnte auch Westeuropa in einen Konflikt ziehen, der in einem neuen Weltkrieg enden könnte. Der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Dr. Paul Craig warnt: „Die Europäer müssen die NATO abschaffen, wenn die Welt und die Europäer selbst überleben wollen.“ Er sieht die Hauptverantwortung für die gegenwärtige Krise in Washington und nicht in Moskau, dessen Präsident er ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und diplomatische Zurückhaltung attestiert. Die derzeitige Krise in der Ukraine ist nicht nur eine regionale Angelegenheit; sie hat das Potenzial, die Welt in einen katastrophalen Konflikt zu stürzen. Eine offene Debatte über die Risiken und die Rolle der NATO wäre dringend erforderlich, um das Schlimmste zu verhindern.

Reinhard Gentsch Lesenswerte Bücher zu diesem Thema sind: „Amerikas Krieg gegen die Welt“ – ISBN 978-3-86445-221-5 „Krieg gegen die Ukraine“ – ISBN 978-3-86445-156-0

USA-Zollpolitik verunsichert deutsche Wirtschaft – Auch Thüringer Firmen betroffen

Gera. Die deutschlandweite IHK-Blitzumfrage, an der sich rund 3.500 Unternehmen – davon 47 aus Thüringen – beteiligt haben, zeigt: Die US-Handelspolitik belastet nicht nur die Geschäftsbeziehungen, sondern gefährdet zunehmend die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen – mit spürbaren Auswirkungen auch auf die Wirtschaft in Thüringen. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: 72 Prozent der bundesweit befragten Unternehmen berichten von negativen Auswirkungen der US-Handelspolitik, viele davon in erheblichem Ausmaß. Selbst Unternehmen ohne direkte US-Geschäfte bleiben nicht verschont: Über die Hälfte (51 Prozent) von ihnen spürt ebenfalls belastende Effekte.

Zölle und Unsicherheit setzen Unternehmen unter Druck Statt wirtschaftlicher Entlastung bringt der jüngste EU-USA-Zollkompromiss für viele Unternehmen vor allem zusätzliche Sorgen. Nur fünf Prozent der befragten Betriebe rechnen mit positiven Effekten, während über die Hälfte (58 Prozent) zusätzliche Belastungen befürchtet. Bei Unternehmen mit direktem US-Geschäft geben dies sogar drei Viertel (74 Prozent) an. Thüringer Unternehmen, die stark in den US-Markt eingebunden sind, blicken mit Sorge auf die kommenden Entwicklungen. Größte Sorgen: Infolge des Handelskonflikts breitet sich die Furcht vor neuen Zöllen und der anhaltenden handelspoli-

tischen Unsicherheit (80 Prozent) in den Unternehmen aus, gefolgt vom Basiszollsatz von bis zu 15 Prozent (72 Prozent). Diese Maßnahmen treffen insbesondere exportorientierte Unternehmen, wie sie auch in Thüringen stark vertreten sind.

Rückgang bei Investitionen und Handel Die Zollpolitik der USA zeigt gravierende Folgen: Mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Unternehmen mit US-Geschäft reduziert ihren Handel mit den Vereinigten Staaten. Investitionen werden vertagt (17 Prozent) oder sogar zurückgefahren (9 Prozent). Die steigenden Zölle werden in vielen Fällen an die Kunden weitergegeben, was die Margen und die Wettbewerbsfähigkeit zusätzlich unter Druck setzt. Auch Thüringer Unternehmen, die verstärkt in den USA investieren, sind von dieser Entwicklung betroffen.

Neue Märkte bieten Chancen für Thüringen Angesichts der wachsenden Unsicherheit im US-Geschäft nehmen knapp zwei Drittel der deutschen Unternehmen verstärkt neue Märkte in den Blick: Für knapp drei Viertel davon (73 Prozent) gewinnt der europäische Binnenmarkt als stabiler und berechenbarer Wirtschaftsraum an Bedeutung. Auch der asiatisch-pazifische Raum sowie europäische Nicht-EU-Länder, Mexiko und Kanada rücken stärker in den Fokus und gewinnen an Attraktivität.

IHKs fordern politische Klarheit – Thüringen braucht Unterstützung Die Thüringer IHKs sehen dringenden Handlungsbedarf. „Die US-Handelspolitik entwickelt sich zu einer ernsthaften Bedrohung für Unternehmen – auch in Thüringen. Jetzt braucht es klare Signale der EU-Kommission und einen Fokus auf wirtschaftliche Stärkung. Einerseits sind die Verhandlungen mit den USA zur Senkung der Zoll-Belastungen entschlossen fortzusetzen. Andererseits sollten dringend weitere Handelsabkommen mit Drittstaaten abgeschlossen werden, um bestehende europäische Abhängigkeiten zu reduzieren und neue Absatzchancen für die heimische Wirtschaft zu erschließen. Gleichzeitig gilt es, die eigenen wirtschaftlichen Stärken zu fördern und noch gezielter auf internationalen Märkten auszuspielen“, fordern die Hauptgeschäftsführer der drei Thüringer Kammern.

Hintergrund Die Blitzbefragung der Industrie- und Handelskammern (IHKs) wurde vom 31. Juli bis 4. August 2025 durchgeführt. Teilgenommen haben Unternehmen aus verschiedenen Branchen, darunter Maschinenbau (17 Prozent), Metallindustrie (10 Prozent) und Chemie- und Kunststoffindustrie (7 Prozent). 55 Prozent der Befragten haben Geschäftsbeziehungen in die USA, 45 Prozent nicht.

IHK Ostthüringen zu Gera

- Offener Brief -

Zensur jetzt auch bei openPetition GmbH?

Sehr geehrte Verantwortliche von openPetition! **Sehr geehrter Herr Mitzlaff!** Kürzlich haben Sie die Petition „Amnestie für über 1.000 verfolgte Ärzte der Corona-Zeit – Gerechtigkeit jetzt!“ gesperrt, weil angeblich Ihre Nutzungsbedingungen nicht eingehalten wurden. U.a. begründen Sie Ihre Sperrung wie folgt (um nur eines Ihrer Beispiele zu nennen): „Das Tragen von FFP2 Masken hat - wissenschaftlich bewiesen - keine Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Sie sind höchstens auf Dauer unangenehm.“ Wir erlauben uns folgende Hinweise, die Ihre Begründung selbst als höchst unangenehm, ja geradezu unsinnig erscheinen lassen und diese eindeutig widerlegen: Eine Arbeitsgruppe aus Ärzten und

Wissenschaftlern – federführend durch Dr. med. Kai Stefan Kisielinski und Prof. Dr. Andreas Sönnichsen – hat bereits Anfang 2023 eine Meta-Analyse auf dem Preprint-Server Research Square bereitgestellt, die eindeutig belegt, dass Maskentragen schädliche Gesundheitseffekte hat. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Masken sind schon lange klar und bestens fundiert. Die Meta-Studie bekräftigt die bekannten Ergebnisse: Masken schaden der Gesundheit! Die Quellen dazu finden Sie u.a. im tkp-Artikel vom 22.01.2023 (vgl. Anhang). Als „überparteiliche, gemeinnützige und transparente“ Organisation sollten openPetition diese Tatsachen an sich bekannt sein. Und was ist mit den vielen tausenden Menschen, die heute mit Impf-

schäden leben müssen? Was ist mit Ärzten, die nicht gehorcht – sondern geholfen haben? Wenn Sie Aufarbeitung löschen und Amnestie nicht einmal diskutieren wollen, dann zeigt dies, dass openPetition offenbar nichts verstanden und gegen den eigenen Grundsatz der „Überparteilichkeit“ handelt. Bedauerlich für eine Organisation, die sich „zivil-gesellschaftliche Plattform für digitale Demokratie“ nennt. Wir bitten um Ihre Stellungnahme.

Dr. Christian Knoche
Vorstand der Anwälte für Aufklärung e.V. (AfA)

Anmerkung der Redaktion Jörg Mitzlaff ist der Geschäftsführer der OpenPetition gemeinnützige GmbH – Werkstatt Digitalen Demokratie in Berlin

Präventionsprojekt „Policat“ stärkt Kinder in Kitas

Altenburger Land. Im Landkreis wird seit 2008 das Präventionsprojekt „Policat“ in Kitas angeboten, um Kindern zu helfen, sich selbstbewusst zu behaupten und in Not-situationen richtig zu handeln. Das Programm, entwickelt vom Poli-zisten Steffen Gründel, nutzt eine große, kuschelige Polzeikatze und eigens für Kinder ab vier Jahren gestaltetes Material. „Policat“ lehrt die Kleinen, eigene Grenzen zu erkennen, „Nein“ zu sagen und Hilfe zu holen, wenn sie sich unwohl fühlen oder von Fremden an-gesprochen werden. Wichtige The-men wie „Geh nicht mit Fremden mit“ werden durch Rollenspiele und gezielte Übungen vermittelt. So lernen die Kinder, in Situatio-nen wie dem alleinigen Busfahren oder längeren Heimwegen, sicher zu handeln. Das Fachberatungsteam des Landkreises bietet drei komplette Projektsets zur Ausleihe an, die bei pädagogischen Fachkräften auf positive Resonanz sto-ßen. Viele Kitas führen das Pro-gramm über mehrere Wochen durch, um die Inhalte nachhaltig zu verankern. Eltern sind eingela-den, aktiv nach dem Projekt zu fra-gen und somit die Sicherheit und das Selbstbewusstsein ihrer Kin-der zu fördern. Das Projekt hat sich als erfolgreich erwiesen und regt sowohl Eltern als auch Kinder zum Nachdenken und Nachfragen an. Interessierte können sich an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Jugendarbeit & Kindertagesbetreuung, unter der Telefonnummer 03447/586-527 oder -536 wenden. Weitere Infor-mationen zu „Policat“ sind auf der Website www.policat.de zu finden.

Zur Erweiterung unserer Kanzlei suchen wir einen

Steuerfachangestellten m/w/d
Finanzbuchhalter m/w/d
kaufmännischen Mitarbeiter m/w/d

Wir bieten:

- eine Dauerstellung mit langfristigen Perspektiven
- eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- angemessene und leistungsorientierte Vergütung
- flexible Arbeitszeiten

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen mit:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Kaufmännischer Berufserfahrung

Schriftliche Bewerbung an:
Steuerbüro Volkmар Pulz und Annett Reiche
Frau Annett Reiche
Rasephaser Straße 30, 04600 Altenburg
oder E-Mail: reiche@pulz-reiche-altenburg.de

nen wie dem alleinigen Busfahren oder längeren Heimwegen, sicher zu handeln. Das Fachberatungsteam des Landkreises bietet drei komplette Projektsets zur Ausleihe an, die bei pädagogischen Fachkräften auf positive Resonanz sto-ßen. Viele Kitas führen das Pro-gramm über mehrere Wochen durch, um die Inhalte nachhaltig zu verankern. Eltern sind eingela-den, aktiv nach dem Projekt zu fra-gen und somit die Sicherheit und das Selbstbewusstsein ihrer Kin-der zu fördern. Das Projekt hat sich als erfolgreich erwiesen und regt sowohl Eltern als auch Kinder zum Nachdenken und Nachfragen an. Interessierte können sich an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Jugendarbeit & Kindertagesbetreuung, unter der Telefonnummer 03447/586-527 oder -536 wenden. Weitere Infor-mationen zu „Policat“ sind auf der Website www.policat.de zu finden.

Landratsamt Altenburger Land/ Die Redaktion

KURIER
Bringen Sie stets informiert

auch als
E-Paper:

www.kurier-online.de

- Anzeige -

Abschied von Sabine Erler aus der Kindertagesstätte „Mischka“

Altenburger Land. Nach fünf-zehn Jahren voller Herzblut und Engagement verabschiedet sich Sabine Erler von ihrer Rolle als Leiterin der KiTa „Mischka“. Ihr Werdegang von der Erzieherin zur Führungskraft war geprägt von ei-nem klaren Leitbild: Füreinander – Miteinander. Für viele Migrati-ionskinder und deren Familien war sie nicht nur eine Leiterin, son-dern eine wichtige Bezugsperson und Vertrauensfigur. Sie war bekannt für ihre Fähig-keit, die Einzigartigkeit jedes Kindes zu erkennen und zu för-dern. Ihr Ansatz, die Stärken der Kinder zu stärken und ihre Schwächen zu mindern, spiegelte ihre Überzeugung wider, dass je-des Kind, unabhängig von Her-kunft oder Fähigkeiten, Potenzial in sich trägt. Diese Philosophie orientierte sich an den Erkenntnis-sen des Hirnforschers Gerald Hüther. In den letzten Jahren wur-de die Arbeit in der KiTa jedoch durch steigende bürokratische Anforderungen, Personalmangel und neue Vorschriften erschwert. Die Corona-Maßnahmen und Hy-gienevorgaben schränkten den di-rekten Kontakt zu Kindern und Eltern ein. Die Notwendigkeit, den Menschen im sozialen Beruf in den Mittelpunkt zu stellen, wird immer deutlicher, während die Bürokratie die zwischen-menschlichen Beziehungen belas-tet. Die Trägerschaft ist gefordert, mehr Verantwortung zu überneh-men, um das Leitungspersonal zu entlasten. Der Abschied von Sabi-ne Erler hinterlässt eine spürbare Lücke in der KiTa „Mischka“ und in der gesamten Gemeinschaft. Ihr Engagement hat eine Atmo-sphäre geschaffen, in der sich jede Person wertgeschätzt fühlte. Die Verantwortung darf nicht allein bei der Leitung und dem Team lie-gen, um den sozialen Kern der Ar-beit zu erhalten. Die Trägerschaft muss aktiv handeln, um die Her-ausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Sie hinterlässt ein Erbe des Miteinanders und des Vertrauens, das in der KiTa und darüber hinaus weiterleben wird. Ihr Wirken wird in der Gemein-schaft nachklingen, und die Werte, die sie vermittelt hat, werden in Erinnerung bleiben.

Martin Melzer
Kreiselternsprecher
Altenburger Land

Herzliches Dankeschön

Ich möchte mich von Herzen bedanken bei meinem großartigen Team, das mich über all die Jahre begleitet und unterstützt hat. Bei der Geschäftsleitung, die mir den Raum gegeben hat, meine pädagogischen Ideen umzusetzen. Bei den Eltern, die mir ihr Vertrauen geschenkt und gemeinsam mit uns den Weg ihrer Kinder gestaltet haben. Und bei den Vertreterinnen und Vertretern der Behörden, mit denen ich oft konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten durfte. Es war mir eine große Freude und Ehre, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ich gehe mit vielen wertvollen Erinnerungen und dem Wissen, dass wir gemeinsam viel bewegt haben. Danke für das Miteinander und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.“

Sabine Erler, ehem. Leiterin der KiTa „Mischka“

J O B Chance
Altenburg

Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler

Altenburg. Perspektiven und Zu-kunftschancen des Ausbildungs-und Arbeitsmarktes im Altenbur-ger Land werden am 30. August 2025 erneut im Goldenen Pflug in Altenburg vorgestellt. 88 Ausstel-ler informieren von 10.00 bis 13.00 Uhr auf der Messe für Ar-beit, Ausbildung und Pendler. In-teressierte sind herzlich eingela-den. „Die JOB Chance Altenburg bietet eine gute Gelegenheit, mit Unter-nehmen und Bildungsträgern ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus geben wir ergänzende In-formationen zu den Rahmenbedin-gungen im Altenburger Land wie der sozialen Versorgung oder zu Unterstützungsangeboten. Wir wollen ein möglichst umfassendes Bild vom Landkreis vermitteln“, so Landrat Uwe Melzer. Die Messe, die gemeinsam vom Landkreis Altenburger Land, von der Stadt Altenburg, vom Jobcen-ter Altenburger Land, von der Agentur für Arbeit Thüringen Ost sowie der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung organisiert wird, findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Die Organi-satoren hoffen auf eine ebenso po-sitive Resonanz wie in den Jahren zuvor. So kamen im vergangenen Jahr rund 1.500 Besucher in den Goldenen Pflug. Trotz eines aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes suchen

Wir bringen Sie zum Lächeln.

MICHEL'S PFLEGE
SENIORENRESIDENZ
SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Unterstützen Sie unser Team als:

- **PFLEGEDIENSTLEITUNG (m/w/d)**
- **PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)**

Wir wollen gemeinsam Pflege gestalten. Jetzt bewerben!

www.michelspflege.de · (03447) 895 837 20 · karriere@michelspflege.de

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in Rositz und produzieren Verpackungen und Packhilfsmittel in hochwertiger Qualität für alle Bereiche der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes.

Wir suchen zur schnellstmöglichen Einstellung

Betriebselektriker (m/w/d)

in Vollzeit (36 Stunden/2 Schichten)

Aufgaben u.a.:

- Planung, Ausführung und Überwachung von elektrischen Arbeiten
- Elektrische Prüfung ortsfester und -veränderlicher Geräte und Anlagen
- Betreuung der hauseigenen elektrischen Schließanlage
- Elektrische Anschlüsse von Produktionsanlagen

Voraussetzung:

- Ausbildung oder Berufserfahrung als Elektrofachkraft wünschenswert
- Schaltberechtigung von 20-30 kV von Vorteil
- selbständige und flexible Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- leistungsgerechte Entlohnung
- gründliche Einarbeitung
- attraktives Arbeitszeitmodell (4 Tage Woche)
- Prämienmodelle
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt, unser dynamisches und motiviertes Team zu verstärken?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte schriftlich an:

Thüringer Fiber-Trommel GmbH
Frau Nancy Hiller
An der Raffinerie 6
04617 Rositz
oder gern auch per E-Mail an:
hiller@tft-verpackungen.com

Altenburger Dienstleistung und Service GmbH

TOP JOB TEAM TOP
ALDUS sucht dich!

Gebäudereinigung

Meisterbetrieb / Mitglied der Landesinnung Thüringen

www.aldus.de

Johannisgraben 6
04600 Altenburg
Tel. 03447 2602

HTS
HELI Transport und Services GmbH
Hoch- und Tiefbau

www.hts-sln.de | T 034491.6430
Am Lindenhof 17 | 04626 Schmölln

STARKE TECHNIK NOCH STÄRKERES TEAM

WIR SUCHEN DICH

POLIER STRAßEN- & TIEFBAU
STRAßENBAUER
POLIER ASPHALTBAU
ASPHALTBAUER
KANALBAUER
BAUMASCHINENFÜHRER
BETON- & STAHLBETONBAUER

Unternehmen in der Region Arbeits- und Fachkräfte, etwa im Verarbeitenden Gewerbe, dem Bau, im Handel und dem Gesundheitswesen. Positive Signale gehen auch vom Aus-bildungsmarkt aus, er zeigt sich unbeeindruckt von den Turbulenzen. Sichtbar wird das am leichten Plus der im bisherigen Beratungsjahr ge-meldeten freien Ausbildungs-stellen gegenüber dem Vor-jahreszeitraum. Jugendliche, die mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres noch kei-nen Vertrag in der Tasche ha-ben, können rein rechnerisch zwischen vier freien Ausbil-dungsplätzen wählen. Neu auf der Messe sind in diesem Jahr die Messelotsen, die als Ansprechpartner fun-gieren, um den Weg zum ge-suchten Aussteller zu finden. Unter den 88 Ausstellern sind Unternehmen, Bildungsträ-ger, Behörden und Verbände. Eine vollständige Aussteller-liste ist auf der Homepage des Landratsamtes www.alten-burgerland.de/de/jobchance zu finden. Ebenfalls neu sind die Sprachmittler, die im Be-darfsfall ins Deutsche über-setzen und so die Vermittler zwischen interessiertem Be-sucher und Aussteller sind. Auf der „JOB Chance Alten-burg“ gibt es zudem eine An-erkennungsratung durch die Informations- und Bera-tungsstelle Anerkennung für Ostthüringen (IBAT Ost), Bil-dungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. Und wer möchte, kann seine Bewer-bungsmappe von Experten checken lassen. Darüber hin-aus werden Unterstützungs-angebote für Familien prä-sentiert.

Landratsamt
Altenburger Land

Wunderschöne Grüße

Ihr Fachgeschäft für Bastel- und Kreativartikel

Astrid's BASTEL-HECKE

Vielfältiges Bastelmaterial erhalten Sie bei uns für alle Altersklassen.

Ihre KURIER Servicestation/Annahmestelle für private Kleinanzeigen

Markt 35 • 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/58 25 50

SCHLOSSEREI HOFMANN

SEIT 1877

- Schlüsseldienst • Metallbau
- Einbau von Schließanlagen
- Vertrieb techn. Gase

Goetheplatz 14
04626 Schmölln
E-Mail: schlosserei.hofmann.sln@t-online.de

Tel. 03 44 91/8 20 48
Fax 03 44 91/2 31 91

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

gut und sicher wohnen

MIETEN
JUNGES WOHNEN
KAUFEN
VERWALTEN

Bergstraße 6 | 04626 Schmölln
www.wvsln.de

HEIZUNG SANITÄR

HUBNER HAUSTECHNIK

Wasser • Wärme • Gas • Solar • Planung • Montage • Wartung

Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
hussner.haustechnik@t-online.de

Tel. 03 44 91/5 73 99
Funk 01 70/8 20 36 02
www.hussner.eu

Mühlgasse 18
04626 Schmölln

dienstleistungen steffen

Seifarth

• Kurierdienste • Kleintransporte
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege • Umzugsarbeiten • Entrümpelungen
• Treppenhauseinigung

Tel. 03 44 91/8 27 35 • Fax 5 63 87 • Mobil 01 72/7 89 35 23
E-Mail info@dienstleistungen-seifarth.de • www.dienstleistungen-seifarth.de

Grabmale • Naturstein • Terrazzo

Steinmetzbetrieb Franke

Grabmale • Naturstein
Treppen • Fensterbänke
Küchenplatten
Abdeckplatten • Fußböden ...

Gnadschützer Weg 9
04626 Schmölln OT Altkirchen
Tel. 034491/2 66 40

Taxibetrieb Scholz

Ihr Taxi in Schmölln und Umgebung

Tel. 0176/40138911
034491/581580

Fahrten für alle Krankenkassen.
E-Mail taxi_scholz@gmx.de

Erik Scholz
Goßnitzer Straße 49
04626 Schmölln

Ihr Partner

auto kühn GmbH

Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Tel. 034491 3490
www.autohauskuehn.de • E-mail: info@autohauskuehn.de

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

Schmölln lädt zur „Langen Nacht der Wirtschaft“ am 29. August 2025 ein

Schmölln. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr lädt Schmölln am Freitag, 29. August 2025, erneut zur „Langen Nacht der Wirtschaft“ ein. Von 17.00 bis 22.00 Uhr können Besucherinnen und Besucher hinter die Kulissen zahlreicher Unternehmen in Schmölln und Umgebung blicken. Der Eintritt ist frei, ebenso der Shuttle-Service mit zwei Kleinbussen, die in dichtem Takt zwischen den Stationen pendeln. Neu ist in diesem Jahr die stärkere Konzentration auf den Standort Schmölln, wodurch kürzere Wege und mehr Besichtigungen an einem Abend möglich werden. Neben bewährten Teilnehmern wie Wittmann Produktionsgesellschaft, Indu-Sol, Voestalpine Automotive Components, HQM Scherdel und DWP Wer-

betechnik sind 2025 auch neue Betriebe dabei, darunter die AdHoc Gruppe, Lotter Metall, Ambold Pressen und NEG Neun-übel. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Programm: Führungen durch Produktionshallen, Live-Demonstrationen, Technik zum Anfassen, Mitmachaktionen, Gespräche mit Fachkräften sowie Einblicke in Berufsfelder. Viele Betriebe sorgen zudem mit kulinarischen Angeboten für ein genussvolles Rahmenprogramm – vom Foodtruck über Grillbuffets bis hin zu Antipasti und Pasta aus dem Parmesanlaib. Ob Fachkraft, Schüler, Studierende oder einfach Neugierige – die „Lange Nacht der Wirtschaft“ ist eine Gelegenheit, regionale Unternehmen kennenzulernen, berufliche Perspektiven zu entdecken und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Weitere Informatio-

nen sowie eine Übersicht aller teilnehmenden Firmen gibt es online unter www.schmoelln.de.

Redaktion



Foto: Stadtverwaltungs Schmölln

Startschuss für neunte Spendentour – 3.300 Euro für Schmöllner Vereine

Schmölln. Am 8. August fiel in Schmölln der Startschuss zur neunten Spendentour von Bürgermeister Sven Schrade. Gemeinsam mit 14 Radfahrerinnen und Radfahrern sowie zwei Begleitpersonen macht er sich auf den Weg über rund 700 Kilometer von der baden-württembergischen Partnerstadt Mühlacker bis ins italienische Bassano del Grappa – in sieben Etappen mit täglich 90 bis 100 Kilometern. Bei der Auftaktveranstaltung wurde vor Ort eröffnet: die begünstigten Vereine bekommen jeweils 1.100,00 Euro: der Tierschutzverein Schmölln Osterland e.V. (vertreten durch Vorsitzenden Hans Gleitsmann), die Rheuma-Liga Schmölln sowie der SSV Traktor Nöbdenitz e.V. (vertreten durch Kassenprüfer

Benjamin Ludwig). Unter den Spendern begrüßte Bürgermeister Schrade Yvonne Eberhardt-Kühn für das Autohaus Kühn und Raik Romisch für die VR-Bank Altenburger Land. Die Sparkasse Altenburger Land konnte leider nicht teilnehmen. „Es geht nicht nur um sportliche Leistung, sondern auch um ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Engagement in unserer Region“, so Bürgermeister Sven Schrade, der für die Tour wieder Urlaub genommen hat. Heute führte die erste Etappe per Zug nach Mühlacker. Ab morgen geht es für das Team auf dem Rad weiter – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos: „Ab jetzt geht's bergauf.“

Stadtverwaltung Schmölln



Gemeinsam mit 14 Radfahrerinnen und Radfahrern sowie zwei Begleitpersonen macht sich Bürgermeister Sven Schrade zur neunten Spendentour auf, die rund 700 Kilometer betragen wird.

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Schmölln hat ein neues Highlight für Besucher und Einheimische

Schmölln. Schmölln hat ein neues Highlight für Besucher und Einheimische: Direkt im Stadtpark, in unmittelbarer Nähe zum Knopf- und Regionalmuseum Schmölln, präsentiert der Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln einen einzigartigen „Foto-Point“. Kreativ umgesetzt wurde das farbenfrohe Kunstwerk vom Graffiti-Künstler Farbkatsch (Robin Jahn) aus Vollmershain. Der Künstler hat sich in Schmölln bereits mit Projekten wie der Bücherzelle, der Unterführung in der Mittelstraße sowie dem Hochbehälter in der Crimmitschauer Straße einen Namen gemacht.

Fotowettbewerb zum Start
Zur feierlichen Fertigstellung ruft die Stadt Schmölln zu einem Fotowettbewerb auf. Gesucht wird das „Schönste Foto“ vom neuen Fotopunkt.
- Einsendeschluss: 7. September 2025
- an E-Mail: presse@schmoelln.de
- Gewinn: Stadtgutscheine
- Preisverleihung ist am 14. September 2025 um 17.00 Uhr am Hillerturm, im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“.
Alle Fotofreunde sind eingeladen, ihre schönsten Aufnahmen einzusenden.

Stadtverwaltung Schmölln



Der neue „Foto-Point“ im Stadtpark lädt zum kreativen Knipsen ein.

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Malermeister Thomas Riedel

Malararbeiten aller Art • Fassadengestaltung • dekorative Gestaltung

Altenburger Straße 72
04626 Schmölln

Tel. 03 44 91/5 67 66
Fax 03 44 91/5 67 67
Funk 0160/2 82 84 65



RWG Ihr Partner am Bau

Raiffeisen Warengesellschaft mbH

Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de

aus Schmölln

STADTRADELN Schmölln – bald geht's los!

Schmölln. Schon in wenigen Tagen heißt es in Schmölln wieder: Rauf aufs Rad und los geht's! Ab dem 18. August startet die Stadt in die diesjährige Runde der deutschlandweiten Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN.

Drei Wochen lang sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückzulegen – egal ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Die Vorfreude steigt: Bereits acht Teams haben sich angemeldet – darunter die Grundschule Schmölln und die Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln. Mitmachen lohnt sich doppelt: Wer sich bis Ende August anmeldet und seine Anmeldung im Bürgerservice persönlich bestätigen lässt (Personalausweis mit-

bringen), erhält eine kleine Überraschung als Startmotivation.

Ziel der Aktion ist es, noch mehr Menschen dafür zu begeistern, das Fahrrad fest in ihren Alltag zu integrieren – für mehr Klimaschutz, bessere Luftqualität und lebenswertere Städte. Teilnehmen kann jeder, der in Schmölln wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder in einem Verein aktiv ist – unabhängig davon, ob man regelmäßig radelt oder erstmals bewusst umsteigt. So einfach geht's: Die Anmeldung erfolgt über die STADTRADELN-App oder online unter www.stadtradeln.de/schmoelln. Dort können Teams gegründet oder bestehenden Teams beigetreten werden – für Einzelradler gibt es das „Offene Team“. Die App dient nicht nur zur Kilometererfas-

sung, sondern liefert auch anonymisierte Daten, um Schwachstellen in der Radinfrastruktur zu erkennen und gezielt zu verbessern. Alternativ können Kilometer auch manuell auf der Website eingetragen werden.

Am Ende der Aktion werden die Ergebnisse aller teilnehmenden Kommunen und Teams bundesweit veröffentlicht – inklusive spannender Vergleiche. Für die aktivsten Radlerinnen und Radler sowie die engagiertesten Teams gibt es attraktive Preise. „Radfahren verbindet – es bringt uns in Bewegung, lässt uns die Stadt aus einer neuen Perspektive erleben und schützt dabei unser Klima. Jeder Beitrag, egal wie klein, macht einen Unterschied. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie fahrradfreundlich Schmölln

sein kann“, so Pressesprecherin Maja Persch begeistert zur Aktion. **Text/Flyer: Stadtverwaltung Schmölln**



Neues aus Klein Nöbdenitz - Schöner Landschaften und längere Gleise

Nöbdenitz. Nachdem im Frühjahr zwei neue, imposante Modelle erstmals präsentiert werden konnten, wurde in den letzten Monaten vor allem an der Gartenbahnanlage gearbeitet. Diese hat nun statt der ursprünglichen 50 Meter eine Gleislänge von über 70 Metern. Es wurden mehrere Abstellgleise geschaffen und eine zu starke Steigung entschärft.

Anfang Mai begannen die Arbeiten an einem neuen Bahndepot, in dem die Züge bei einsetzendem Regen untergestellt werden können. Das Bauwerk wurde als Gebirgslandschaft mit Bepflanzung gestaltet und fügt sich so harmonisch ins Dorfbild ein. Dafür wurden rund zwei Tonnen Natursteine verlegt, die – ebenso wie unser Gerätehäuschen – von der Stadtverwaltung Schmölln zur Verfügung gestellt wurden. Vielen Dank dafür! Das Gerätehäuschen erhielt in den letzten Wochen ein neues Dach, gesponsert von der Agrargesellschaft Nöbdenitz, sowie einen neuen

Anstrich rundum. Aus dem übrigen Material entstand ein regen- und sonnensicherer Unterstand für unsere Fahrdienstleiter. Außerdem bekam die Gleisanlage eine neue Verkabelung für die Weichen. Derzeit befinden sich zwei neue Fahrdienstleiter in Ausbildung, die dann abwechselnd sonntags ab 14 Uhr Dienst tun. Zwei jugendliche Assistenten mit viel Interesse und Gespür sind ebenfalls oft im Einsatz.

Am 7. August fand im Feuerwehrheim eine Versammlung statt. 14 Mitglieder des Freundeskreises Klein Nöbdenitz waren der Einladung gefolgt, um über die Zukunft zu beraten. Nach einer regen Diskussion wurde einstimmig beschlossen, sich vom Ortsverschönerungsverein zu trennen und einen eigenen Verein zu gründen.

Außerdem wurde die für September geplante gemeinsame Busausfahrt zum Thema Eisenbahn und Miniaturen besprochen sowie ein Termin für die offizielle Einweihungsfeier des neuen Bahn-

depots festgelegt. Weiterhin wollen wir nochmals 1.000 Werbeflyer drucken lassen, da die letzte Serie bereits vergriffen ist. Es werden weiterhin Bahnfreunde gesucht, die ihre eigenen Züge bei uns vorführen, um noch mehr Abwechslung für unsere Gäste zu bieten. Auch interessierte Modellbauer aus der Region sind willkommen, die mit unserem Material Häuser aus Nöbdenitz als Modell nachbauen möchten. Da der Eintritt bekanntlich frei ist, nutzen immer mehr Lohmaer und Nöbdenitzer die Gelegenheit, sonntags auf einen Plausch vorbeizukommen. Dabei ergeben sich oft interessan-

te Gespräche mit den Gästen, bei denen sich herausstellt, dass viele selbst einmal in Nöbdenitz, Lohma oder Untschen gewohnt haben. So mancher erkennt in einem der Modelle sogar sein Geburtshaus wieder und staunt, was es im kleinen Lohma für Aktivitäten gibt.

Auch die Stadt Schmölln hat damit eine kleine „Spielwelt“ – nicht in der Kernstadt, dafür aber für jede Altersgruppe interessant, ohne Eintritt und ohne Steuermillionen errichtet, sondern mit Liebe, Engagement und breiter ehrenamtlicher Unterstützung betrieben und erhalten.

Freundeskreis Klein Nöbdenitz



NEG Elektro Gebäudetechnik

Ronny Neunübel
Inhaber

Poststraße 3
04626 Schmölln/Thür.
Tel: 03 44 91 / 57 96 42
Mail: info@neg-elektro.de
Web: www.neg-sln.de

LORENZ

Baumaschinenverleih
Kfz- & Landmaschinenwerkstatt
Reifenservice
Kranarbeiten

Gimmeler Weg 5
04626 Altkirchen
Tel. 034491/23272
Tel. 034491/80850

www.kran-lorenz.de • dispo@kran-lorenz.de

29.08.2025
Kommt vorbei!
Lange Nacht der
Wirtschaft Schmölln

Reisebüro Bär

Holiday Land
Sommeritzer Straße 43
04626 Schmölln
Tel. 034491-23090

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr
Sa. mit Terminvereinbarung möglich

Genau mein Urlaub.
holidayland-schmoelln@t-online.de
www.holidayland-schmoelln.de
Holiday Land Markus Bär
Holidayland Reisebüro Bär Schmölln

Rainer Kadur
Elektromeister

- Elektroinstallationen aller Art
- Kommunikationsanlagen • Reparatur-Service

Sprottenweg 42 • 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/8 21 39
E-Mail info@kadur-elektro.de

MAURER-, BETON- UND PUTZARBEITEN
SOLARREINIGUNG, FLIESENLEGERARBEITEN

Baugeschäft
Jörg Misselwitz GmbH & Co. KG

Wir suchen
TIEFBAUER und Putzer m/w/d

Drogener Straße 3 • 04626 Schmölln/OT Drogen • Telefon 034491-58 97 77
Tel. 0173 - 9 51 65 35
E-Mail: info@baugeschaef-misselwitz.de

Hotel
Reussischer Hof

Achtung: Erholen · Tagen · Genießen | Atmosphäre nach Maß.
Wir haben auch montags ab 17 Uhr warme Küche

Frische, regionale Speisen und Getränke,
ein hohes Maß an Gastfreundschaft,
viel Platz zum Wohlfühlen.

📍 Gößnitzer Straße 14, 04626 Schmölln
☎ Tel. 034491/23108 📠 Fax 034491/27758
✉ post@hotel-reussischer-hof.com
www.hotel-reussischer-hof.de

MDIND
- Garten - Landschaftsbau -

Unsere Leistungen

Gartenplanung	MDIND-GaLaBau
Pflasterarbeiten	Hauptstraße 45
Wege- und Treppenbau	04626 Löbichau OT Beerwalde
Mauer- und Natursteinarbeiten	
Gartenzaunelemente	
Rasen- und Grünpflege	
Baumschnitt	
Erdarbeiten	
Abriss	
Schüttguttransport	

TEL: 015110013334
Email: speicher@mdind.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2024 findet am
30.08.2025, um 19.00 Uhr, im Freibad Altkirchen statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung und Wahl der Wahlkommission
6. Vorstellung der Kandidaten
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes mit Bekanntgabe der gewählten Ämter
9. Wahl des Kassenprüfers
10. Diskussion/Sonstiges

Der Vorstand stellt sich komplett wieder zur Wahl.

Bei Interesse an der Mitarbeit im Vorstand des Vereins, bitte bis zum 16.08.2025 bei nachfolgenden Nummern melden:

Andy Franke	0171 2795513
Heidi Funke	0152 22768124
Friseursalon „Annette Kühn“	034491 83059

Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Essen und Getränken sowie die Möglichkeit zum Baden geplant.

Sparkasse Gera-Greiz veranstaltet Bandcontest am 30. August

Gera. Einmal selbst im Rampenlicht stehen, die eigene Musik auf großer Bühne präsentieren und die Energie des Publikums spüren – davon träumen viele Nachwuchsmusiker. Genau diese Chance bietet die Sparkasse Gera-Greiz acht Newcomer-Bands der Region. Das Geldinstitut veranstaltet am Samstag, 30. August 2025, erstmals einen eigenen Bandcontest und lädt dazu auf die Sparkassenbühne im Hofwiesenpark ein. Bewerben konnten sich junge Bands aus Gera und dem Landkreis Greiz. Nicht

nur der Auftritt auf einer der zentralsten Open-Air-Flächen der Stadt ist ein echtes Highlight, auch der Preis für die Gewinnerband hat es in sich: Ein dreitägiger Aufenthalt in einem professionellen Tonstudio – gesponsert von der Sparkasse Gera-Greiz. „Wir unterstützen die Kultur unserer Region aus Überzeugung. Den Bandcontest verstehen wir als besondere Förderung der Musikkultur in unserem Geschäftsgebiet, die vor allem kleine Bands von jungen Menschen ins Rampenlicht rücken

möchte“, sagt Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz. Der Wettbewerb selbst verspricht ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Acht ausgewählte Bands treten ab 14.00 Uhr nacheinander auf und haben jeweils eine halbe Stunde Zeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ob Rock, Pop, Metal, HipHop, Rap, New Wave oder Neue Deutsche Welle – alle Genres sind willkommen. Am Ende entscheidet das Publikum durch seinen Applaus, wer den Contest ge-

winnt. Den krönenden Abschluss des Abends bildet ab 21.00 Uhr der Auftritt der Band „Mamoré“ aus Jena. Mit ihrem rockigen NDW-Sound sorgen sie bei freiem Eintritt für einen stimmungsvollen Ausklang und geben dem Contest einen professionellen Rahmen. Für Besucherinnen und Besucher bietet sich so nicht nur die Gelegenheit, regionale Nachwuchstalente kennenzulernen, sondern auch einen unvergesslichen Musikabend im Hofwiesenpark zu erleben.

Redaktion

Nacht der Schlösser unter dem Motto „GOLDENE JAHRE“

Waldenburg. Am Samstag, dem 30. August, öffnet Schloss Waldenburg ab 16.00 Uhr seine Türen zur Nacht der Schlösser – und das bereits zum zweiten Mal in Folge unter dem Motto „Goldene Jahre“. Die Premiere 2024 kam beim Publikum so gut an, dass auch in diesem Jahr wieder die faszinierende Welt der 1920er und 1930er Jahre ins Schloss zurückkehrt. Wer das Schloss schon immer einmal erleben wollte, hat an diesem Abend die perfekte Gelegenheit: Der weitläufige Außenbereich mit seinem bunten Programm ist für alle Besucher kostenfrei zugänglich. Nur wer zusätzlich die prach-

vollen Innenräume des Schlosses erleben möchte, zahlt einen Obolus – und erhält dafür ein besonderes Erlebnis mit Musik, Tanz und historischem Flair. Besonders stimmungsvoll wird es, wenn Gäste selbst im Kostüm der Zwanziger oder Dreißiger Jahre erscheinen und so das Ambiente mitgestalten. In vollständiger thematischer Kleidung ist der Eintritt ins Schloss sogar frei. **Innenprogramm:** Im Schloss erwacht das Lebensgefühl der „Goldenen Jahre“ zum Leben: Tänzer des Lindy Hop e. V. Zwickau lassen den Charleston in den historischen Räumen aufleben.

Ergänzend dazu sorgen Darbietungen an Orgel, Klavier und Cembalo für musikalische Glanzmomente. In der historischen Schlossküche duftet es nach frisch gemahlenem Kaffee, dazu gibt es feines Gebäck. Eine Fotobox lädt dazu ein, Erinnerungen festzuhalten. Und wer aufmerksam durch die Räume geht, begegnet den Protagonisten jener Zeit – als hätte das Schloss einen Zeitsprung gemacht. **Außenprogramm:** Auch draußen wird gefeiert: Die Muggefugg Symphoniker spielen Musik der 1920er Jahre unter dem Motto „In meiner Badewanne bin

ich Kapitän“. The Porridges sorgen mit Swing, Soul, Funk und Evergreens für tanzbare Stimmung. Schorsch und sein Team von „Der etwas andere Tanzkurs“ präsentieren Tänze vergangener Jahrzehnte, Zauberer Armin Kluge verblüfft mit kleinen und großen Tricks, und der Faschingsclub Hermisdorfia He-Lau e. V. bringt eine Kindertanzdarbietung auf die Bühne. Für die jüngsten Gäste gibt es außerdem Kinderschminken und Spielangebote von Halt e. V. Durch das Außenprogramm führt ein DJ mit lockeren Ansagen. **Tourismus und Sport GmbH Schloss Waldenburg**

Nick Young & Band – The Great AC/DC-Master-Show

Altenburg. Es gibt viele AC/DC-Tribute-Bands, aber nur eine Nick Young-Master-Show! Viele Bands, in denen Nick gespielt hat, waren super! Nur die letzten 10 Prozent an Schweiß und Energie haben ihm immer gefehlt. Aber auf diese Details kommt es an, wenn man ein Publikum mitreißen und eine wirklich authentische Tribute-Show liefern will. „Ich habe über 15 Jahre in den größten europäischen AC/DC-

Tribute-Acts (Barock, We Salute You) gespielt und wollte endlich meine eigene XXL-Show produzieren – noch authentischer noch detailreicher und vor allem noch mehr Rock’n’Roll!“ Nick ist Purist und macht keine Kompromisse. Er hat eine tonnenschwere PA aus den 70ern angeschafft und seine Band spielt nur mit Equipment aus der Blütezeit der Rockmusik. Sein Marken-

zeichnen: der absolute Analogsound. „Nick could be world class...!“ (Robert Ellis, AC/DC-Tourfotograf (1979-1985) Der wahre druckvolle Rock’n’Roll-Sound könnte kurz vor dem Aussterben stehen. Aber nicht, solange Nick die enorme Energiewelle des Stadionsounds der 70er & 80er Jahre zurück ins 21. Jahrhundert bläst. „Meine Vision besteht darin, eine Show wie Angus Young 1979 abzuliefern. Und das auf den ganz großen Bühnen.“ „He plays well!“ (Angus Young 2009 über Nick) Nick hat sich im Laufe der Zeit die besten Musiker der Szene herausgesucht, um seine eigene Master-Band auf die Beine zu stellen. „Für uns steht das Erlebnis für die Zuschauer im Vordergrund. Das Publikum soll sich fühlen, wie bei einem echten AC/DC-Konzert. Die Kunst besteht darin, nicht nur wie irgendeine Kopie zu wirken, sondern das gewisse Feeling zu

transportieren, was sonst nur das Original kann.“ Das Repertoire der Band umfasst alle großen Hits sowie Specials, die nicht nur die Herzen eingeleichter Fans höher schlagen lassen: Highway to Hell, Back in Black, Thunderstruck, das explosive T.N.T und XXX – lasst Euch überraschen. Am Sonntag, den 28. September 2025, 19.30 Uhr, findet die spektakuläre Show in der Altenburger Veranstaltungsstätte „Goldener Pflug“ statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. **Verlosung:** Der Veranstalter Nick Klose stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 2 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 25. August 2025, von 10.00 bis 10.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.



Nick Young in Aktion. Er scheint der zweite Angus Young von AC/DC zu sein. Foto: Jana Breternitz



„AVANTI DILETTANTI!“ – Lisa Fitz gastiert in Kosma

Am 21. September 2025, 19.00 Uhr ist die beliebte Kabarettistin Lisa Fitz mit Ihrem Programm „Avanti Delettanti! im Kulturhof Kosma zu Gast. **Zum Programm** Überall begegnet man ihnen: den Depperten, die einen zur Verzweiflung und stillen Weißglut bringen.

Mehr über Lisa Fitz Lisa Fitz entstammt der bayerischen Künstlerdynastie Fitz, zu der auch Florian David, Michael, Veronika und ihr Sohn Nepo Fitz

gesellschaft präsentierte. Dem breiten Publikum wurde sie durch Auftritte in Fernsehshows, TV-Filmen und Kabarett-Sendungen bekannt. Seit 1981 wesentlich an der

„Der Hauptgrund für Stress ist der tägliche Umgang mit Idioten“, hat Albert Einstein gesagt. Und Stress ist heutzutage ja zur Volkskrankheit mutiert ... Dabei ginge es doch echt auch anders, oder?! Bestimmt. Aber dafür müssten sich mal die Augen öffnen. Die ihren und die eigenen. Und wenn einem dann der depperte Dilettant in sich selbst im Spiegel entgegen-sieht, kommt die Zeit für echte Größe mit der Erkenntnis: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Aber eins gewiss: AVANTI DILETTANTI!

„Es mußß aa Blede gebn, aber es wern oiwei mehral!“ (Gustl Bayrhammer in „Meister Eder & sein Pumuckl“)



gehören. Sie alle haben sich in den Bereichen Schauspiel und Musik einen Namen gemacht. Lisa Fitz steht seit dem 10. Lebensjahr auf der Bühne, studierte Musik, Ballett, Schauspiel und klassische Gitarre, bevor sie nach vielen Auftritten ihre ersten Soloprogramme in der Münchner Lach- und Schieß-

Entwicklung des deutschen Kabarets beteiligt, präsentierte sie als erste Frau in Deutschland Soloprogramme mit eigenen Texten. Zahlreiche Engagements folgten – als Schauspielerin auf der Bühne und in Filmen. Ihre wahre Berufung war und ist aber das Kabarett. In über 40 Jahren Kabarett mit mehr

als 4500 Sologastspielen sahen ihre Shows über 2 Mio. begeisterte Zuschauer und bilden eine große Fangemeinde in BRD, Österreich und der Schweiz. Für Ihre einzigartige Leistung um die Kultur wurde sie u. a. mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Lisa Fitz hat die Frauenbewegung in Deutschland nachhaltig beeinflusst und unterstützt. Eine ihrer Stärken war dabei seit jeher der Humor. Ungleichheiten in der gesellschaftlich-sozialen Stellung von Mann und Frau deckt sie mit Witz und Ironie auf – bissig, jedoch ohne Verbisssenheit oder Frustration. Lisa Fitz ist als Frei-geist bekannt für liberale Gesinnung, d. h. dafür, überparteiliche und überkonfessionelle Satire zu schreiben, trotzdem aber politisch Stellung zu beziehen. Alle Live-Termine findet man unter <https://www.lisa-fitz.de/termine/> oder im Facebook unter <https://www.facebook.com/lisa.fitz.14>. **Verlosung** Die Fitz Company stellt dem KURIER dankenswerterweise **3 x 2 Freikarten** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 25. August 2025, von 13.00 bis 13.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 23. August, bis Sonntag, 31. August 2025

Samstag, 23. August 2025

- 08.00 Uhr** **Wanderung** mit dem Deutschen Alpenverein e.V., Ehrenfriedersdorf zur Binge nach Geyer, Strecke; 15,6 Kilometer (eine Anmeldung ist erforderlich unter 0171/6231724)
- 10.00 Uhr** **Kamarabörse** für Amateur, Profis und Sammler, „Kulturhaus Sonne“, Schulstraße 10, Schkeuditz (bis 15.00 Uhr, kostenfrei)
- 12.00 Uhr** **Tag der offenen Tür** beim THW in der Julius-Zinkeisen-Straße 11, Kennenlernen der vielfältigen Technik, Für das leibliche Wohl und Kinderunterhaltung ist gesorgt.
- 14.00 Uhr** **Tag der offenen Tür**, Feuerwehr Schmölln, Feuerwache, Am Brauereiteich, Schmölln (bis 00.30 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Führung** durch den FriedWald, Treffpunkt: Infotafel FriedWald-Parkplatz, Anfahrt über Altenburger Straße, Waldenburg (Anmeldung erforderlich unter 06155/848100)
- 15.00 Uhr** **25 Jahre Kita „Holzwürmchen“**, mit Auftritt der Tanzwürmchen, Kita „Holzwürmchen“, Nobitz
- 16.00 Uhr** **Sommerkonzert**, Festsaal, Residenzschloss, Altenburg (kostenfrei)
- 19.30 Uhr** **Konzert** „Wach auf, mein Herz, und singe“, mit Ingelore Schubert (Orgel) und Hans-Georg Kramer, Kirchgemeinde Ponitz, Friedenskirche Ponitz

Sonntag, 24. August 2025

- 10.00 Uhr** **Exkursion** „Das Haselbacher Moor im Kammerforst – Ein Moor ohne Wasser“, Dauer: circa 2 Stunden, Treffpunkt: Am Kammerforst-Eingang, Plottendorf
- 10.00 Uhr** **Mini-Flohmarkt**, Burghof, Schloss Rochsburg, Lunzenau/OT Rochsburg (kostenfrei)
- 11.00 Uhr** **Führung** – Entlang der Zwingermauer des Altenburger Schlosses, Residenzschloss, Altenburg
- 11.00 Uhr** **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg
- 13.00 Uhr** **Radtour** über Lucka – Gerstenberg (Dorffest), mit Klaus Mertes, Strecke: 30 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)
- 13.00 Uhr** **Sparkassen Familienfest**, mit buntem Programm, Sparkassenbühne, Hofwiesenpark, Gera
- 14.00 Uhr** **Kaffeeeklatsch** im Kulturhof Kleinmecka (bis 17.00 Uhr)

Mittwoch, 27. August 2025

- 09.00 Uhr** **Radtour** Lucka-Waldenburg-Wolkenburg-Viadukt mit Klaus Mertes, Strecke: 89 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)

Freitag, 29. August 2025

- 15.00 Uhr** **Familienpicknick**, Kirschwiese Pfefferberg, Schmölln, mit dem „Fliegenden Salon“, TRAFO (bis 19.00 Uhr)
- 17.00 Uhr** **Lange Nacht der Wirtschaft**, viele Firmen im Stadtgebiet Schmölln (bis 22.00 Uhr)
- 17.30 Uhr** **Umzug der Vereine**, Feuerwehr, Sportverein, Schalmeienkapelle, von Kirche Großstechau zum Festplatz Löbichau
- 20.00 Uhr** **Party im Festzelt** zum Vereins- und Musikfest in Löbichau, Festplatz Beerwalderstr. 33,

Samstag, 30. August 2025

- 08.30 Uhr** **Frauenfrühstück**, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf (bis 11.30 Uhr)
- 10.00 Uhr** **Tag der offenen Tür**, Tierschutzverein Schmölln Osterland e.V. im Tierheim Schmölln, Sommeritzer Str. 75
- 10.00 Uhr** **Batnight-Wochenende** im Mauritiumum Altenburg, Bastelaktionen und spannende Untersuchungen rund um die Fledermaus für Kinder 8 bis 12 Jahre (kostenfrei)
- 11.00 Uhr** **Vereins- und Musikfest** in Löbichau, Festplatz Beerwalderstr. 33, Beginn des Festbetriebes (Schalmeienparty)
- 11.00 Uhr** **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg
- 13.00 Uhr** **Planitzer Sommerfest mit Livemusik** (u.a. de Randfichten) auf dem Gelände der Firma Ebehako, Am Fuchsgraben 38, Zwickau (kostenfrei)
- 14.00 Uhr** **Konzert des Männerchores Köthel**, Gemeindeareal am Gemeindeamt Schönberg in der Nähe der Kirche
- 14.00 Uhr** **Abschied von der Schule Ponitz**, mit den Ponitzer Landmäusen, Kaffee und Kuchen und der Möglichkeit zur Schulbesichtigung
- 15.00 Uhr** **Vortrag:** „Auf Spurensuche: Ulrich Ditzen, Hans Fallada und der Erste Weltkrieg“, Museum Burg Posterstein, Neue Scheune, An den Streuobstwiesen
- 16.00 Uhr** **Nacht der Schlösser** unter dem Motto „Goldene Jahre“, Schloss Waldenburg (kostenfrei)
- 19.00 Uhr** **Livemusik mit HowBeats**, Gaststätte „Seeblick“ Pahna, Fockendorf, Campingplatz Pahna
- 19.30 Uhr** **Ludwig Müller singt Lieder von Reinhard Mey**, Teehaus-saal in Altenburg

Sonntag, 31. August 2025

- 10.00 Uhr** **„Ein neuer Anfang“** – die Schule beginnt; Toben, Staunen, Essen, Kirche Kunterbunt im Pfarrhof Treben für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit Mamas, Papas, Omas...
- 11.00 Uhr** **Vereins- und Musikfest** in Löbichau, Festplatz Beerwalderstr. 33, Beginn des Festbetriebes (Familientag)
- 13.00 Uhr** **Radtour** über Lucka – Anglerteiche Schnaudertal mit Klaus Mertes, Strecke: 34 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)

Laufende Ausstellungen/Veranstaltungen

- Altenburger Musikfestival** (bis zum 29. August 2025)
- Heimatstube Gößnitz, Kauritzer Straße 8, Gößnitz** Ausstellung mit Modellen von Gößnitzer Gebäuden, Heimatstube Gößnitz (jeden Sonntag, bis 3. Oktober 2025)
- Schloss- und Spielkartenmuseum, Residenzschloss Altenburg** – Sonderausstellung „Erziehung und Emanzipation – Die verborgene Welt des Altenburger Magdalenenstifts“ (bis 26. Oktober 2025)
- Naturkundemuseum Mauritiumum, Altenburg** – Sonderausstellung „Die Biber kommen! – Rückkehr des Bibers in das Altenburger Land“ (bis 31. Dezember 2025)
- Museum Burg Posterstein, Burgberg Nr. 1, Posterstein** – Sonderausstellung „Sonst nichts Neues“, (ab 30. August 2025, 13.00 Uhr)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Ein erfolgreiches Fußballfest auf der Glaserkuppe



Meuselwitz. Vor 4.269 Zuschauern schaffte es der ZFC Meuselwitz leider nicht, auf die Anzeigetafel zu gelangen. Das, was der erfahrene Zuschauer sich erhoffte (die Null so lange wie möglich zu halten), wurde bereits nach 19 Sekunden zunichtegemacht. Ein Rekord sollte trotzdem entstanden sein, denn das schnellste Tor an diesem Spieltag ist in Meuselwitz gefallen, und in der

Bestenliste taucht in diesem Zusammenhang der ZFC als Gegner auf Rang 7 auf. Eine Platzierung, die sicherlich eine ganze Weile Bestand haben wird. Alles in allem war es ein toller Sonntagnachmittag mit angenehmer Fankultur auf beiden Seiten. Natürlich waren die Fans aus Karlsruhe in einigen Augenblicken denen des ZFC überlegen, und so lehnten sich die Spieler aus Karls-

ruhe ihre Fans an. Der KSC hat von Anfang an den ZFC nicht unterschätzt, und das schnelle Tor hat ihnen selbstverständlich in die Karten gespielt. Ein Klassenunterschied war dennoch zu erkennen, aber auch der ZFC hatte seine Chancen, und diese sind nicht auf eine gewisse Nachlässigkeit der 2. Liga-Mannschaft KSC zurückzuführen, sondern diese Chancen waren klas-

sich gut herausgespielt. Am Ende des Tages hat die Heimmannschaft 0:5 verloren, doch für viele Spieler vom ZFC war es hoffentlich kein einmaliges Erlebnis, in der 1. Runde des DFB-Pokals zu spielen. Auf geht's ZFC, für das nächste Mal, denn es braucht in diesem Wettbewerb nur fünf Siege, um im Finale in Berlin zu stehen.

Andreas Popelka



V.l.n.r. René Eckardt, Jochen Slawinsky, Hubert Wolf bei der ersten Analyse.
Fotos (2): Andreas Popelka

Schulsport mal ganz anders

Meuselwitz. Strahlender Sonnenschein, jubelnde Fans am Ufer und vor allem jede Menge Teamgeist: Am 15. August erlebten die Kreisjugendspiele Altenburger Land mit dem Drachenbootrennen in Wintersdorf einen echten Höhepunkt. 19 Schulen aus dem gesamten Altenburger Land sowie aus Sachsen schickten ihre neunten Klassen aufs Wasser – rund 500 Jugendliche waren mit Begeisterung dabei. „Diese Resonanz ist überwältigend und zeigt, dass Sport junge Menschen begeistert und verbindet. Besonders das Drachenbootfahren vermittelt auf einzigartige Weise, wie wichtig Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Fairness im Wettkampf sind“, betonte Ulf Schnerrer vom Kreissportbund Altenburger Land. Das Team „Boatiful People“ vom Friedrichgymnasium Altenburg

sorgte dafür, dass der Siegerpokal in Thüringen blieb. Auf den Plätzen folgten die „Paddelgötter“ aus Regis-Breitungen und „Plan B“ aus Altenburg. Großes Lob erhielt der gastgebende

500 Jugendliche messen sich beim Drachenbootrennen auf dem Haselbacher See

der Verein Aqua Fun Wintersdorf e.V. um Cheforganisator Michael Rothe, der die organisatorische Verantwortung für die Mammutaufgabe mit Bravour meisterte. Vom reibungslosen Ablauf bis hin

zur begeisternden Atmosphäre am See – die Wintersdorfer sorgten dafür, dass die Veranstaltung – wie auch das Drachenboot Rennen der Erwachsenen einen Tag später – zu einem rundum gelungenen Fest des Sports wurde. Die Kreisjugendspiele-Wettbewerbe im Altenburger Land bieten jungen Sportlerinnen und Sportlern die Gelegenheit, in verschiedenen Sportarten ihr Können zu zeigen und neue Erfahrungen zu sammeln. Das Drachenbootrennen hat sich dabei in kürzester Zeit zum teilnehmerstärksten Wettbewerb und damit einem echten Aushängeschild entwickelt. Mehrere Wettbewerbe fanden bereits im ersten Halbjahr statt. In den kommenden Wochen folgen die Sportarten Gerätturnen, Tischtennis und Judo.

KSB Altenburger Land e.V.

30. Greifenhainer Pferdetag

Frohburg. Der RFV Greifenhain bot am Wochenende, 9. und 10. August 2025, bis zu einer 400-köpfigen Besucherschar, bei den 30. Greifenhainer Pferdetag mit 16 Springreit- und Dressurwettbewerben wieder einen wahren Au-

genschaus. Über 300 vorwiegend junge Reitsportler(innen) aus Mitteldeutschland zeigten auf der Reitsportanlage an der Prießnitzer Straße in Frohburg beim Überwinden der Hindernisse und auf dem Dressurparcours großes Können.



Anna Kasel von der RFSG Langenleuba-Niedersteinbach auf Pferd Marlboro beim bravoursen Überspringen eines 80 cm-Hindernisses.

Bei der Springpferdeprüfung Klasse A mit zwei Sternchen bewältigte Patricia Säwert von der RFSG Langenleuba-Niedersteinbach ein 105 cm hohes Hindernis mit Bravour. Säwert ritt ihr Pferd in dieser Anfängerkategorie unter den drei Konkurrenten bei einem gleichbleibenden Rhythmus gerade hin zum Hindernis und fand oft den günstigsten Absprungpunkt. Sie gewann vor Martin Wittig vom RSV Altmittweida und Marcel Reimann vom RSC An der Leuba. Unter 27 Teilnehmern an der Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A mit zwei Sternchen ersprang Lisa Haferkorn vom RFV Greifenhain hinter Martin Wittig vom RSV Altmittweida und vor Melanie Wendt vom Börlner PSV 99 den 2. Platz. Haferkorn gelang mit ihrem Pferd DSP Ninett Sue in der ersten Phase ein fehlerfreies Bewältigen der Hindernisse, und auch in der zweiten Phase war die Frankenhainerin noch flott und fehlerfrei zu Pferde unterwegs. Lutz Simmen aus Altenburg bestätigte: „Erfreulich ist, dass zu den Greifenhainer Pferdtagen vor allem auch der Reitsport-Nachwuchs gefördert wird, und so auch junge Reitsportler teils schon mit beachtlichen Leistungen brillieren.“ Alle Ergebnisse sind unter „FN Erfolgsdaten“ ersichtlich.

Text/Fotos: Wolfgang Riedel



Fotos (2): KSB

- KURIER fragt nach -

Wer trägt den Versicherungsschutz bei Fahrgemeinschaften auf privat geführten Gruppenwanderung?

Altenburg. Kürzlich veröffentlichte der KURIER eine Ankündigung der Wandergruppe Altenburg, welche am 2. August 2025, Seite 16, unter dem Titel „Wanderung an der Mulde“ alle Wanderfreunde kostenfrei einlud. Von Bürgern erhielten wir im Nachgang eine Anfrage, wer den Versicherungsschutz bei der Bildung von Fahrgemeinschaften im Falle eines Unfalls trägt. Wir wandten uns direkt an den Wanderleiter Georg Wittig, der unsere Fragen gern beantwortete. **Herr Wittig, wie läuft die Bildung der Fahrgemeinschaften ab? Gibt es einen zentralen Treffpunkt?**

Die Bildung der Fahrgemeinschaften erfolgt in der Regel individuell. Die Teilnehmer entscheiden selbst, wie sie zu den Treffpunkten gelangen. Wir veröffentlichen regelmäßig Einladungen, in denen Routen, Uhrzeiten und Treffpunkte beschrieben werden. **Wie sieht es mit dem Risiko aus? Gibt es spezielle Hinweise für die Teilnehmer?** Ja, genau. Da wir eine private Interessengemeinschaft sind, treffen wir uns ungezwungen und erheben keinen Veranstaltungspreis. Jeder, der an den Wanderungen teilnimmt und mitfährt, tut dies auf eigenes Risiko. Ich informiere die Wanderfreunde bei jedem Start darüber.

Wie viele Personen nehmen normalerweise an den Wanderungen teil? Unsere „Stamm-Wanderfreunde“ bestehen aus etwa 60 bis 80 Personen. Wer gerne wandert, seine Heimat besser kennenlernen oder die Geselligkeit genießen möchte, ist bei uns bestens aufgehoben, ohne Verpflichtungen oder Mitgliedsbücher. Einfach vorbeikommen und Freude erleben. **Gibt es eine Möglichkeit für Interessierte, Kontakt aufzunehmen?** Ja, natürlich! Bei weiteren Fragen stehe ich gerne unter Telefon 03447/508854 zur Verfügung. **Die Anfrage stellten Gina Hartmann und Silke Konzag.**

Wieder brandaktuell: ZFC-FUSSBALL-REPORT

- Anzeige -



■ Regionalliga Nordost: 4. Spieltag

Sonntag, 24. August 2025, 14.00 Uhr, BFC Dynamo – ZFC Meuselwitz

Stadion: Fritz-Lesch-Sportplatz, Konrad-Wolf-Straße 39, 13055 Berlin

■ **Männer II Kreisoberliga Ostthüringen**
Nächstes Punktspiel: So., 24.08.25, 14.00 Uhr, bluechip-Arena, ZFC Meuselwitz II – SV Rositz

■ **ZFC Frauen**
Nächstes Punktspiel: So., 24.08.2025, 12.30 Uhr, Sportanlage Gontardweg, Leipziger FC 07 – ZFC Frauen

■ **Nachfolger gesucht**
Eine unserer beiden Reinigungskräfte und Verantwortliche für das Waschen der Trikots- und Spielkleidung unserer Mannschaften wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Deshalb suchen wir ab sofort zum Dienstbeginn eine zuverlässige und gewissenhafte Reinigungskraft. Da der

Spielbetrieb an den Wochenenden stattfindet und alle Mannschaften saubere Kabinen, Toiletten und Duschen benötigen, ist es unumgänglich, auch regelmäßig an Wochenendtagen morgens zu arbeiten. Die Reinigungskräfte sind integraler Bestandteil des Teams, welches die bluechip-Arena pflegt und unterhält. Eine korrekte Einarbeitung erfolgt durch die anwesenden Kollegen, Fleiß und Gewissenhaftigkeit ersetzen die detaillierte Fachkenntnis. Die Wochenarbeitszeit beträgt mindestens 30 Stunden, gern jedoch 38 Stunden Vollbeschäftigung. Bei Interesse bitten wir um eine formlose Bewerbung mit Anschrift und Telefonnummer per Mail an gs@zfc.de oder per Post an den ZFC Meuselwitz e.V., Geschwister-Scholl-Straße 11a, 04610 Meuselwitz.

Konfiguriere dein PC-System
PC-Systeme, Notebooks & Zubehör nach deinen Wünschen



www.one.de



*Zu Ende sind die Leidensstunden,
du schließt die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden.
wir gönnen dir die ewige Ruh.*

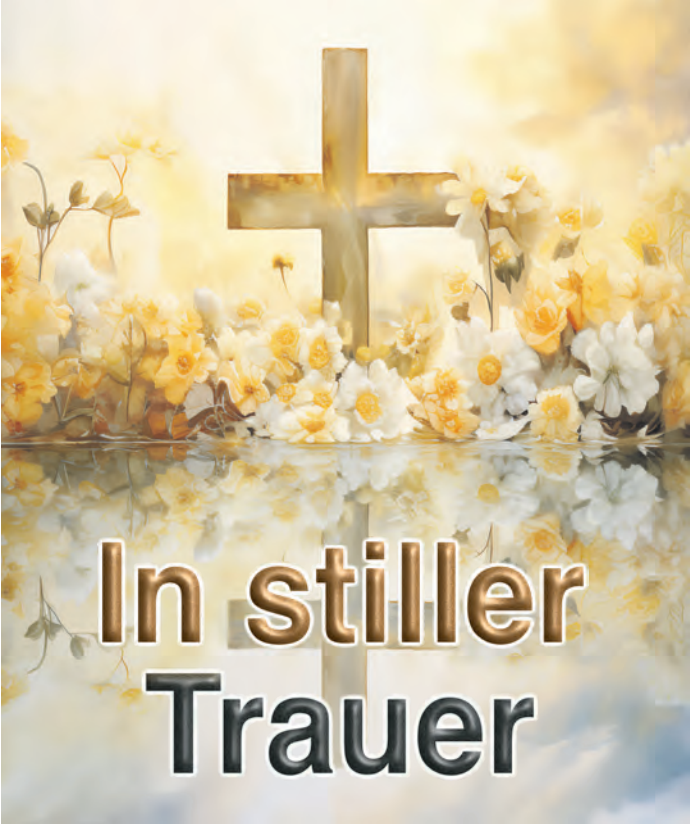
In Liebe und Dankbarkeit müssen wir uns
viel zu früh verabschieden von meinem
lieben Ehemann und herzensguten Vater,
unserem lieben Sohn, Bruder,
Onkel, Schwager und besten Freund

Herrn
Frank Hans Seupel
geb. 24.02.1960 gest. 15.08.2025

Wir vermissen Dich
Deine liebe Petra
Deine lieben Eltern Hans und Rosemarie
Deine lieben Geschwister
Uwe, Kathrin, Susann und Jörg
mit ihren Familien
sowie allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 04.09.2025, um 14.00 Uhr,
in der großen Feierhalle des Krematoriums
Altenburg statt.

 **Kommuna GmbH** 



**In stiller
Trauer**



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Harald Rudolph
* 03.05.1935 † 15.08.2025

In stiller Trauer
Deine Maritta
Dein Sohn Lutz mit Familie
Dein Sohn Rochus mit Familie
Deine Tochter Kerstin mit Familie
Dein Sohn Jörg mit Familie
Deine Tochter Simone mit Familie
sowie alle Angehörigen

Gößnitz, im August 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

 **Bestattungen WEISKE OHG** 



Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von

Herrn
Wolfgang John
geb. 09.08.1943 gest. 17.08.2025

In stiller Trauer
Deine Rosi
Rico, Jana und Lucas
Dietmar und Gabriele
im Namen aller Angehörigen

Großstößnitz, Lichtenfels und Schmölln,
im August 2025

Wir nehmen im Familienkreis Abschied.

 **Bestattungshaus RUTH** 

*Die Zeit vergeht,
immer schneller werden wir eiligen, kleinen Schritte.
Wie goldene Stäubchen im roten Strahl der Sonne,
so flimmern in der Zeit die Menschen auf
und verschwinden wieder.*

Maxim Gorki



**Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.**

Nachdem wir Abschied
genommen haben von
unserer lieben Mutti

Edith Heimer

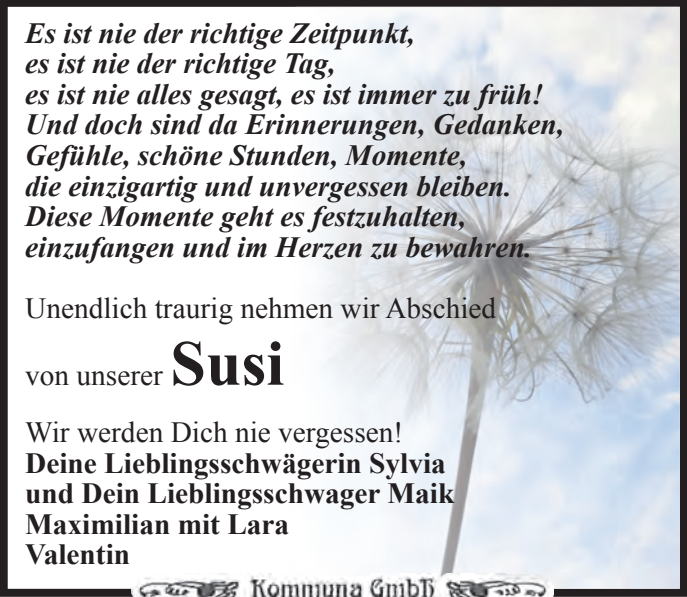
möchten wir uns auf diesem
Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und
Bekannten für die erwiesene
Anteilnahme bedanken.

Im Namen aller Angehörigen
Petra und Torsten

Berlin/Brossen, August 2025



**Nehmen Sie Abschied
von einem
geliebten Menschen
mit einer Anzeige
im
KURIER**



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken,
Gefühle, schöne Stunden, Momente,
die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente geht es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

Unendlich traurig nehmen wir Abschied
von unserer **Susi**

Wir werden Dich nie vergessen!
Deine Lieblingsschwägerin Sylvia
und Dein Lieblingsschwager Maik
Maximilian mit Lara
Valentin

 **Kommuna GmbH** 



**Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so oft geschaffit.
Schlaf nun in Frieden, Ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.**

Wir nehmen Abschied
von unserer treu sorgenden Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante

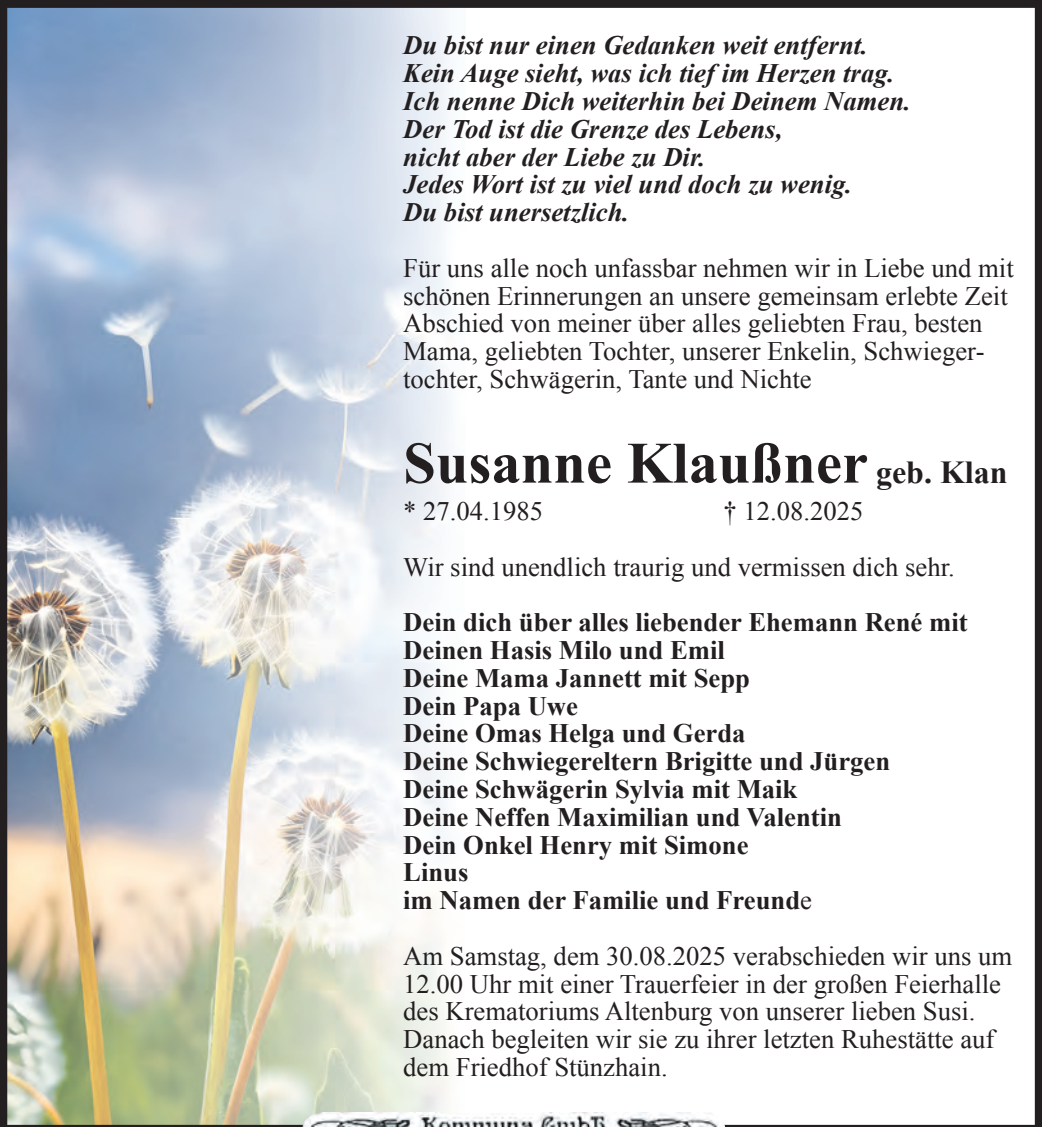
Frau
Gisela Kertscher
geb. Opitz
geb. 23.01.1939 gest. 15.08.2025

In stillem Gedenken
Deine Kinder Norbert und Kerstin
Regina und Ralf
Thomas und Elke
All Deine lieben Enkel und Urenkel mit Familien
im Namen aller Verwandten und Bekannten

Nitzschka und Meerane, im August 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 05.09.2025, um 14.00 Uhr,
in der Halle des Neuen Friedhofs in Schmölln statt.

 **Bestattungshaus RUTH** 



*Du bist nur einen Gedanken weit entfernt.
Kein Auge sieht, was ich tief im Herzen trag.
Ich nenne Dich weiterhin bei Deinem Namen.
Der Tod ist die Grenze des Lebens,
nicht aber der Liebe zu Dir.
Jedes Wort ist zu viel und doch zu wenig.
Du bist unersetzlich.*

Für uns alle noch unfassbar nehmen wir in Liebe und mit
schönen Erinnerungen an unsere gemeinsam erlebte Zeit
Abschied von meiner über alles geliebten Frau, besten
Mama, geliebten Tochter, unserer Enkelin, Schwieger-
tochter, Schwägerin, Tante und Nichte

Susanne Klaufner geb. Klan
* 27.04.1985 † 12.08.2025

Wir sind unendlich traurig und vermissen dich sehr.

Dein dich über alles liebender Ehemann René mit
Deinen Hasis Milo und Emil
Deine Mama Jannett mit Sepp
Dein Papa Uwe
Deine Omas Helga und Gerda
Deine Schwiegereltern Brigitte und Jürgen
Deine Schwägerin Sylvia mit Maik
Deine Neffen Maximilian und Valentin
Dein Onkel Henry mit Simone
Linus
im Namen der Familie und Freunde

Am Samstag, dem 30.08.2025 verabschieden wir uns um
12.00 Uhr mit einer Trauerfeier in der großen Feierhalle
des Krematoriums Altenburg von unserer lieben Susi.
Danach begleiten wir sie zu ihrer letzten Ruhestätte auf
dem Friedhof Stünzhain.

 **Kommuna GmbH** 



„Das Leben ist eine Reise,
die heimwärts führt“
Herman Melville

Wir trauern um unseren geliebten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Karlheinz Raubold
* 8. Februar 1937 † 8. August 2025

Im Namen aller Hinterbliebenen
Michael Raubold

Die Trauerfeier findet am 30. August 2025,
um 10.30 Uhr in der kleinen Trauerhalle des
Friedhofes mit anschließender Beisetzung statt.

Wenn die Krankheit das Lächeln lähmt,
die Kraft versiegt und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist die ewige Ruhe „Erlösung“.

Traurig nehmen wir Abschied von

Helfried Stefan Schart
* 18.04.1955 † 07.08.2025

In Liebe und Gedanken
Deine Ehefrau Beate
Deine Tochter Nadine mit Familie
Deine Tochter Sandra mit Familie
Dein Sohn Sven mit Familie



Die Trauerfeier findet auf dem Friedhof in Nobitz,
im engsten Familienkreis statt.

Nobitz, August 2025

Ein Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du hast uns nach langem Leidensweg
für immer verlassen.

Karsten Hoffmann
(Gräte)
geb. 15.01.1963 gest. 11.08.2025

In tiefer Trauer
Deine Angela
Deine Schwester Silke mit Renaldo
Dein Bruder Udo mit Simone
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 01.09.2025, um 10.30 Uhr in
der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH



Danksagung

Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
Psalm 27, 1

Tief bewegt von der großen Anteilnahme,
die uns beim Abschiednehmen von meiner
lieben Frau, unserer Mutti, Schwieger-
mutter, Oma und Uroma

Elisabeth Herbst

durch liebevoll geschriebene und
gesprochene Worte, Geldzuwendungen,
Blumen und stillen Händedruck entge-
gengebracht wurde, möchten wir auf
diesem Wege allen unseren herzlichen
Dank aussprechen.

In Dankbarkeit
Lothar Herbst
mit Töchtern und Familien

Ziegelheim,
im August 2025

Kommuna GmbH

Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443



Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478

Tag und Nacht dienstbereit
beka@bestattung-kammel.de



KAMMEL
Bestattungsunternehmen

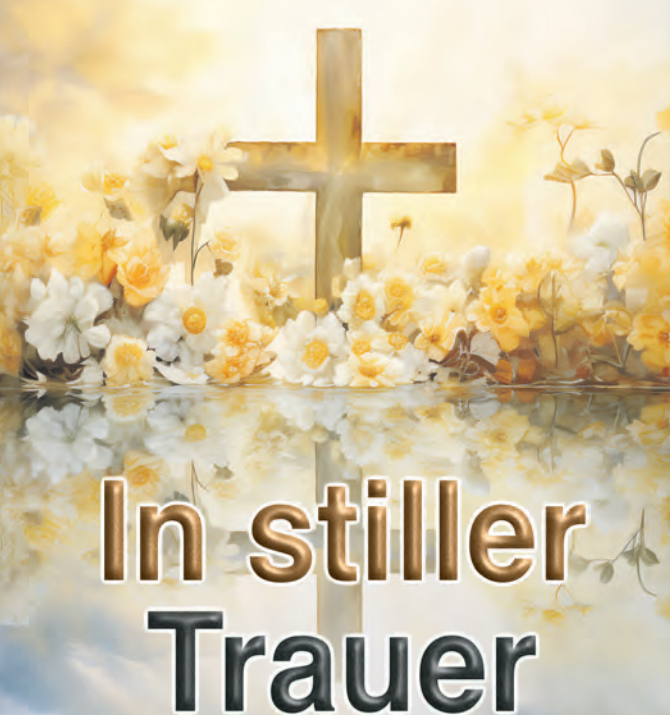
Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in
Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka,
Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de



Herr Neumann
Zweigstelle Lucka

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe
über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



In stiller
Trauer



TRAUERFLORISTIK
Blumenhaus und Gärtnerei
03447 4390



Brehmer



WÖTZEL
SEIT 1994
BESTATTUNGSHAUS

Ihr Unternehmen für
Bestattungen & Vorsorge
03448 30 89 238
www.bestattungshaus-woetzel.de

Es gibt nichts Lebendigeres, als die Erinnerung.
Frederico Garcia Lorca

Danksagung

„Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch dass wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.“

Klaus Heinicke
20.06.1953 – 11.07.2025

Wir danken allen von ganzem Herzen, die sich in
der stillen Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt den Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie
Herrn Wittig für die einfühlsamen Worte in der
Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ute
Dein David mit Yvonne
Deine Ramona und Maik, Anna und Ella
Deine Schwester Sigrid und Erich

Windischleuba, August 2025

Kommuna GmbH



In lieber
Erinnerung

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, Dich gehabt zu haben.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Tippmann
geb. Päßler
geb. 11. Dezember 1937
gest. 13. August 2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Heidi Szabó mit István
Dein Sohn Rainer mit Uschi
Dein Sohn Uwe
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 06.09.2025, um 12.00 Uhr in der
kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Das Kostbarste, was der Mensch besitzt, ist das Leben.
Es wird nur einmal gegeben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Werner Heilmann
geb. 06.03.1957 gest. 09.08.2025

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Sabine
Deine Kinder, Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier findet im Rahmen der gemeinschaftlichen
Abschiednahme am Freitag, dem 05.09.2025, um 11.30 Uhr
in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Du fehlst uns!
Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch,
der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.



Nach kurzer, schwerer Krankheit
hast du uns für immer verlassen.

Jana Kratsch
geb. 26.09.1969 gest. 13.08.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Mutti Bärbel
Chris mit Konrad
Sandra mit Thomas und Natalie
Siggi mit Lisa, Leon, Lena,
Petschi und Oli
Marion mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 12.09.2025, um 14.00 Uhr in der
kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Schmerzlich müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau

Margitta Heider geb. Linzner
* 12.10.1952 † 12.08.2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Falk und Viktoriia
Deine Tochter Silke und Jonas
Deine Enkel Marcel, Manuel, Raphael und Mara
Dein Bruder Bernd und Ramona
Deine Schwester Kerstin und Steffen
Deine Schwägerin Katharina Linzner
Deine Nichten und Neffen Franziska, Saskia, Falko, Christine,
Conrad und Anna mit Familien
Heike

im Namen aller Verwandten und Freunde

Schmölln, Leipzig und Nürnberg, im August 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Sonnabend, dem 06.09.2025, um 11.00 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.



Bestattungshaus R

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

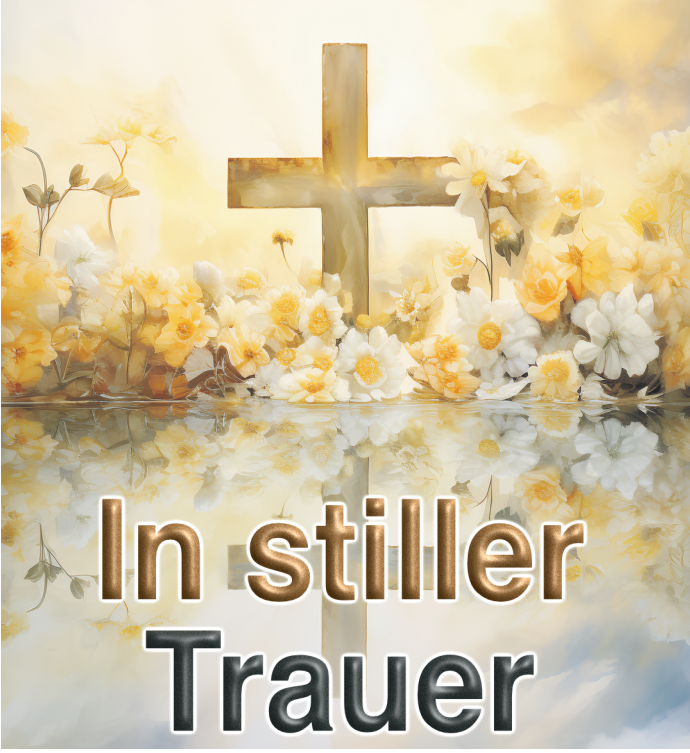
Ursula Reinecke
geb. 28.05.1937 gest. 02.08.2025

Dein Sohn Peter mit Heidrun
Deine Tochter Elke
Dein Sohn Thomas mit Heike
Deine Enkel Tino, Ines, Michaela und Stefanie
Deine Urenkel
Deine Schwester Isolde mit Familie
Deine Schwester Beate
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Altenburg, im August 2025





**In stiller
Trauer**

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen
und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Martina Brenner
geb. Hänchen
geb. 28.08.1946 gest. 08.08.2025

In stiller Trauer
Dein Ehemann Michael
Deine Kinder Michaela, Carsten
und Marko mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.



Altenburg,
im August 2025



Danksagung

**Ein gutes Herz hast du besessen,
nun ruht es still und unvergessen.**

Auf diesem Wege möchte ich
meiner Familie, allen Verwandten,
Freunden, guten Nachbarn und
Bekannten, die mir in den
schweren Stunden des
Abschieds von meinem lieben Mann

Klaus Schnieber

zur Seite standen, danken.
Ein besonderer Dank gilt dem langjährigen
Hausarzt Dr. U. Lämmel und Herrn Wittig
für die inhaltsreichen und trostreichen Worte.

Petra Schnieber



*Ein Mensch, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben

Johanna Müller geb. Thiel
* 20.06.1930 † 13.08.2025

In stiller Trauer
Schwiegertochter Marion
Enkelin Nicole mit Dirk
Urenkel Pascal, Lisa und Charlotte
im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, dem 26.08.2025, um 13.00 Uhr in der
kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.





*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter und Oma

ISOLDE SCHRAMM
geb. Friedemann (ehemals Nötzold)
* 4. Oktober 1940 † 11. August 2025

In stillem Gedenken
Ihre Kinder Stefan, Marion und Anka mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



*Du warst im Leben so bescheiden,
so schlicht und einfach lebstest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
hab’ Dank und schlaf in aller Ruh.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meiner lieben Mutti,
Oma, Schwester und Tante

Helga Gerth
geb. 18.01.1942 gest. 11.08.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Carmen
Dein Enkel René mit Kathrin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 05.09.2025, um 09.30 Uhr, in
der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.





Danksagung

**Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung.**

Nachdem wir Abschied genommen
haben von unseren lieben

Herrn

Hans Müller

möchten wir uns bei allen
Freunden, Nachbarn
und Bekannten für die aufrichtige
Anteilnahme recht herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank gilt der
Trauerrednerin für ihre einfühlsamen
Worte, dem Bestattungshaus Luther
für die würdevolle Begleitung und
dem „Reussischen Hof“ für die
gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
Seine Irma mit Familie
im Namen aller Freunde

Schmölln,
im August 2025





**Diakonie
Magdalenenstift**

Wir trauern um unsere Kollegin und Freundin

Frau
Susanne Klaufner

die am 12.08.2025 im Alter von 40 Jahren
nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Susanne Klaufner war seit 2002 in unserer Stiftung tätig.
Nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr absolvierte sie ihre
dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin. Seit 2006
arbeitete sie als Pflegefachkraft, 2011 übernahm sie die
Leitung eines Wohnbereichs und 2023 die Aufgabe der
stellvertretenden Pflegedienstleitung.

In all den Jahren prägte sie unser Pflegeheim mit Tatkraft,
Verlässlichkeit und ansteckender Lebensfreude. Sie konnte
Menschen begeistern und zusammenführen und setzte sich
mit Herzblut für unsere Bewohnerinnen und Bewohner
ebenso ein wie für ihre Kolleginnen und Kollegen – ohne
viele Worte, aber mit nachhaltiger Wirkung. Ihre fundierten
Fachkenntnisse, die Bereitschaft, neue Herausforderungen
anzunehmen und ihr wertschätzendes Miteinander auf
Augenhöhe zeichneten ihre Arbeit aus. Sie hat sich hohe
Verdienste für unser Pflegeheim und unsere Stiftung
erworben.

Aus der guten Zusammenarbeit sind im Laufe der Jahre
viele enge und wertvolle Freundschaften entstanden. Wir
sind sehr traurig, aber auch dankbar für die gemeinsame
Zeit mit unserer Susi. Wir werden sie als Kollegin und
Freundin sehr vermissen und ihr stets ein ehrendes
Gedenken bewahren. Ihrem Ehemann, ihrem Sohn und der
ganzen Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Vorstand, Stiftungsrat und Belegschaft
der Stiftung Ev.-Luth. Magdalenenstift Altenburg**

*Traurig, Dich zu verlieren,
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau

Ingeburg Gabler geb. Körner
* 28.02.1928 † 11.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder Eva-Maria und Familie
Siegfried und Familie
Angela und Familie
Bärbel und Familie
Ihre Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 06.09.2025, um 11.00 Uhr
in der Kirche zu Altkirchen statt.

Drogen, Nöbdenitz und Wildenbörten, im August 2025







**In stillem
Gedenken**



Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

In stiller
Trauer

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Verstorbenen

Herrn

Hans Kettmann

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevolle Worte gesprochen oder geschrieben, stillen Händedruck und Umarmungen sowie Geldzuwendungen bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Hausgemeinschaft besonders Herrn und Frau Rudolf, die mir in der schwersten Stunde zur Seite standen, den Campingfreunden der Talsperre Pöhl, seinen Sportfreunden, seinen ehemaligen Klassenkameraden, meiner Mittwochsportgruppe, unseren ehemaligen Kollegen der KTS, dem Trauerredner Herrn Luther und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
seine Lebensgefährtin **Monika Fritzsche**
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im August 2025

L
U
T
H
E
R

Bestattungshaus R

Bis 12.00 Uhr, dienstags,
können Sie in unserer Geschäftsstelle
Ihren Anzeigentext für

Traueranzeigen,
Nachrufe oder
Jahresgedenken

für die aktuelle Ausgabe aufgeben.
Nutzen Sie bei einem Trauerfall diesen Service.

04600 Altenburg • Frauengasse 28
Telefon 03447/8946-0

Ein erfülltes und langes Leben ist zu Ende gegangen.

Margaretha "Margit" Matthes
geb. Preiß 17.12.1922 - 14.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Wolf-Dietrich mit Birgit
Annett und Guido
Peggy und Wolfram
Marco und Janet
Michael und André sowie
Sebastian, Theresa, Amelie, Max, Niclas, Jenny und Oscar

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten
Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Fockendorf statt.

ANANKE DER BESTATTER

+++ KLEINANZEIGEN +++

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!

▲ Haus- und Wohnungs-
beräumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte
aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Zaubau/-rep., Heckenschnitt, Arbei-
ten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel.
0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreini-
gung usw., Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab.
Telefon 0157/76369110

Kaufe zu Höchstpreisen Münzen,
Postkarten, Briefmarken China bis
1980, Tel. 03433/201887

Alte Emaille-Reklameschilder kauft
Sammler. Telefon 0170/5212984

Dachdeckerarbeiten zum fairen
Preis! Tel. 0178/4628336

Kleintransporte/Umzüge, Maler- und
Fußbodenarbeiten, Tel. 0176/61178363

Entsorge und entrümple Ihre
Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug,
Telefon 0176/61178363

Wer richtet sich neu ein? Haben 2
Haushalte aufgelöst, alles da, außer
Großgeräte u. Möbel, auch Babyaus-
stattg. ,Tel. 03447/487370

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Lut-
her-Str. 2a, neben Kfz-Zulassungsstelle.
Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

PARTNER/-IN

Ich hoffe, dass ein netter älterer Mann diese Anzeige liest und den Mut hat sich zu melden! Krankenschwester **Angela, 63/160**, getrennt lebend, bin keine Frau von großen Worten, sondern einfach und bescheiden, mit sanften Augen, trotz schlanker Figur vollbusig und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich habe einen eigenen Pkw und eine schöne Wohnung, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Gibt es einen netten Mann, mit dem ich nochmal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte über **Ag. Marie, Telefon (03447) 8592997**.

Ich, 43 J., attraktiv, mit schöner Figur, bin häuslich, liebevoll, herzlich, mag die Natur, Spaziergänge, ich koche gerne und wünsche mir einen bodenständigen Mann für immer. milanami11@t-online.de

+++ Beilagenhinweis +++

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Repo Sonderposten Markt,
Altenburg

Eva Schatz ist 90 geworden

Altenburg. Am 29. Juli feierte die bekannte Altenburger Turnerin Eva Schatz ihren 90. Geburtstag und nahm die zahlreichen Glückwünsche vieler Sportler entgegen. Schon in jungen Jahren, 1949, war sie Übungsleiterin im Turnen bei Motor Altenburg, entwickelte sich zu einer Spitzturnerin. 1953 wurde sie Mitglied der Frauenriege bei Motor Altenburg und erreichte bei den DDR-Meisterschaften 1955 einen hervorragenden 6. Platz. Eva Schatz war bis 1962 aktiv, absolvierte ihre Ausbildung als Turnwart, qualifizierte sich weiter zur höchsten Übungsleiterstufe IV. Ab 1964 leitete sie den Trainingsstützpunkt Turnen in Altenburg, förderte dabei viele Talente, die Erfolge im Bezirk Leipzig und im DDR-Maßstab erzielten. Ab 1968 war Eva auch als Kampfrichterin mit über 260 Einsätzen tätig. Auch als Sportfunktionärin hat sie sich einen Namen gemacht, in der Sektionsleitung Turnen und als Vorstandsmitglied bei Motor Altenburg, als Mitglied im Kreis- und Bezirksfachausschuss Turnen. Nach 1990 war sie zudem im Vorstand des Turngaues Ostthüringen tätig. Noch heute übt sie wöchentlich in der Gymnastikgruppe der Frauen des TKC Altenburg, wo sie auch, wie bereits bei Motor, Ehrenmitglied ist.

TextFoto: Reinhard Weber



Eva Schatz und Bernd Eulenstein (Vizepräsident TKC).



Willkommen auf unserer Internetseite
www.dachdurchsicht.de

*Dächer,
die man sieht!*

Hausbesitzer aufgepasst!

Sie möchten ein leichtes und attraktives Dach?
Wir empfehlen die Eindeckung mit Prefa-Alu-Dachsystem.
Entscheiden Sie sich zwischen drei Formen und
vielen schönen Oberflächenfarben.

Besonders zu empfehlen, weil:

- sehr hohe Sturmsicherheit
- Verlegung mit Haftsystem verdeckt genagelt oder geschraubt

Prefa – das Langzeit-Dach von Ihrem Prefa-Partner – seit über 15 Jahren –

An der Grube 32 · 04617 Lödla OT Rödigen
Telefon 0 34 47/83 4771 · Fax 0 34 47/83 00 56
Funk 01 72/8 44 63 13 · E-Mail kretschmar@dachdurchsicht.de



Seit 26 Jahren für Sie da

MONTAGE & TROCKENBAU

MARIO KOLBE

Kompletter Innenausbau

Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de



FLIESEN BACKE

Ralf Penndorf

Mobil: 0151 11181461
Fax: 034487538486
E-Mail: ralf-penndorf@live.de

Nordstraße 6 · 04610 Meuselwitz

FLIESEN-PLATTEN-MOSAIKLEGER

SUCHE

Wir, Fam., suchen ein Haus in Nobitz, Wilchwitz o. a. Wer kann helfen? Prov. v. uns. Tel. 03447/487370

Wir versprechen nichts! **Wir verkaufen!**

– Häuser – Wohnungen – Grundstücke

Sie erhalten:

- optimalen Preis! • solvente Käufer! • professionelle Abwicklung!

– Werteschätzung kostenlos –

TROMMER IMMOBILIEN

Moritzstraße 4 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/50 24 22
info@trommobilien.de

VERMIETUNG

Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kaut., Tel. 0178/5239877

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,

bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,

bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,

Telefonische Nachfragen unter **Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09**

Town & Country HAUS

... hier zieh ich ein.

Einladung zur Hausbesichtigung

„Stadtvilla 100“

Sonntag, den 24.08.2025, 16.00 bis 17.00 Uhr

Ort: 04639 Ponitz, Am Steinberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Annkathrin Just
Tel. 0173 9175754

www.happy-haus-bau.de

SICHERHEIT

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Haus für Sie!

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz

GUNTHER ARENS

Dachdeckermeisterbetrieb

Ausführung von: • **Einbau von Photovoltaikanlagen**

- alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
- Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
- Dachausbau und Dämmung nach EnEV

WIR BERATEN SIE GERN!

Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465

Treppen wieder schön und sicher

mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur einem Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33

07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Die Lösung ohne Rausreißen

vorher

Holz- Wurm ade! Eine gemeindeübergreifende Aktion – Wir sagen DANKE!

Lumpzig/Ponitz. Ab dem 14. Juli zog in die Lumpziger Kirche eine ganz besondere Ruhe ein. Die Fachfirma GROLI Schädlingsbekämpfung GmbH aus Dresden rückt den Holzwürmern zu Leibe! Durch einen Aufruf des Vereins zur Erhaltung der Kirche Lumpzig e. V., der die Aktion initiierte, konnte Betroffene nachfolgendes lesen: „Mit viel Sachverstand und ohne großes Theater wird unsere Kirche begast: Balken, Bänke, Bilderrahmen, Orgelpfeifen und nun kommt das Beste: Auch Ihre wurmstichigen Schätzchen dürfen mit hinein. Egal, ob Omas Nähkästchen, Opas Werkzeugkiste oder der alte Eichenschrank aus dem Schuppen. Wenn der Wurm drin ist, dann raus damit! Und zwar gründlich. Machen Sie mit.“ Diese Zeilen las die Ponitzer Kirchgemeinde und nahm mit den Organisatoren Kontakt auf. Alle Schätze, in denen die Holzwürmer leben, wurden kurzerhand eingeladen und zur Lumpziger Kirche gebracht. Am 20. Juli war es dann so weit, die Kirche wurde versiegelt und dem Holzwurm der Gar aus gemacht.

Ein Dankeschön nach Lumpzig

„Unser besonderer Dank gilt Kornelia Gentsch von der Kirchgemeinde Lumpzig, die in hervorragender Weise die Organisation der ‚Holzwurm Aktion‘ plante und koordinierte. Ein weiteres Dankeschön senden wir zudem an die Gemeindeverwaltung Ponitz, die uns kurzfristig ein Fahrzeug zur Abholung am 25. Juli bereitstellte und natürlich auch an die fleißigen Transporthelfer. Nun können wir mit Freude mitteilen, dass die ‚Holzwurm-Bekämpfung‘ erfolgreich abgeschlossen ist und unsere Ponitzer Schätze wieder an ihrem angestammten Platz montiert werden konnten. Danke nochmals für die Teilhabe und für ‚das über den Tellerrand blicken‘“, wollten Katrin Lange und die Kirchgemeinde Ponitz an dieser Stelle dankbar übermitteln.

Silke Konzag



Foto: Monika Strunz



Foto: Kornelia Gentsch

Welcher Fortschritt kann beim Brückenbau Windischleuba verzeichnet werden?

Windischleuba. Der KURIER erhielt von Bürgern aus der Ortslage Windischleuba Fotos vom aktuellen Brückenbau in Windischleuba. Sie verbanden damit die Bitte, den aktuellen Stand der Maßnahme bei der zuständigen Baubehörde zu erfragen. Wir wandten uns daraufhin an Gerd Reinboth (Bürgermeister Gemeinde Windischleuba), der uns an das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr Referat 44/Region Ost, vertreten durch Referatsleiter Dipl.-Ing. Stephan Saalfeld, verwies.

Herr Dipl.-Ing. Stephan Saalfeld, Könnten Sie uns bitte den aktuellen Stand der Maßnahme mitteilen? Welche baulichen Herausforderungen gibt es oder läuft alles nach Plan?

Auf der Baustelle erfolgt das Betonieren der Widerlager. Im Werk der Stahlbaufirma „Hartleb“ in Leinefelde wird zurzeit der Überbau vorgefertigt. Die Lieferung erfolgt dann voraussichtlich in 3 Längsteilen. Diese werden nach dem Einheben zusammen geschraubt.

Welchen zeitlichen Rahmen umfasst die Maßnahme? Welche Gründe liegen vor, dass sich die Bauzeit bis voraussichtlich 10. Oktober erstrecken wird?

Die Bauzeit von Mai bis Oktober ergibt sich aus dem zeitlichen Aufwand für die Vorfertigung der

Stahlbauteile im Werk. Teil der Maßnahme ist auch der Straßenbau vor und nach der Brücke auf etwa 300 Meter Länge. Das Einheben des neuen Überbaus der Brücke ist für Anfang Oktober geplant.

Welche Traglast wird die Brücke nach dem Neubau erhalten? (Vorher 24 Tonnen)

Der Bau der Brücke wurde notwendig, weil sich der Zustand weiter verschlechterte. Insbesondere die Abrostung der Stahlbauteile schritt immer weiter voran. Bei Verbleib der alten Brücke hätte die Nutzlast ab 2026 auf 16 Tonnen reduziert werden müssen. Die neue Brücke hat dann die volle Traglast für den Schwerverkehr.

Welche Kosten umfasst die Maßnahme? Fließen Fördermittel? Wenn JA, in welcher Höhe? Wenn NEIN, wer trägt die Maßnahme?

Die Kosten für Straßen- und Brückenbau belaufen sich auf zirka 950.000 Euro. Die Maßnahme wird zu 100 Prozent aus Bundesmitteln finanziert.

Durch die Installation eines Fußwegs/Radwegs während der Maßnahme konnte eine gewisse Entspannung erreicht werden. Warum wurde diese Maßnahme ins Auge gefasst und wird sie angenommen? Haben Sie Kenntnis darüber?

Die Fußgängerbrücke neben der Baustelle wird gut angenommen. Fußgänger, Wanderer und Radfahrer nutzen diese Verbindung. Auch wird die Brücke von Mopedfahrer genutzt. Aber bitte Absteigen und Schieben!

Wird es nach der Fertigstellung eine Ampelregelung für die einspurige Brücke geben?

Die neue Brücke wird auch nur einspurig befahrbar sein, hat aber einen Gehweg. Die Brücke ist gut einsehbar und das Verkehrsaufkommen überschaubar. Deshalb kann auf eine verzichtet werden.

Welche bauausführenden Firmen sind am Brückenbau beteiligt? Wer zeichnet für das Projektmanagement verantwortlich?

Hauptauftragnehmer für den Straßen- und Brückenbau ist die Firma Streicher aus Jena. Als Subunternehmer für den Stahlbau agiert die Fa. Hartleb aus Nordthüringen. Die Bauüberwachung und Bauoberleitung hat das Ingenieurbüro VIC, Niederlassung Zwickau. Die Planung der Brücke erfolgte durch das Ingenieurbüro Prof. Dr. U. Freundt aus Weimar.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

DAS AMTSGERICHT INFORMIERT:

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 28/23

Das im Grundbuch von Hartha, Blatt 56 BV 1, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Hartha Flur 1 Flurstück 13/1 Haus-Nr. 24 zu 747 qm

Einfamilienhaus, freistehend, ein- bis zweigeschossig, nicht ausgebautes Dachgeschoss, nicht unterkellert, Baujahr vor 1900, spätere Anbauten, baulicher Zustand befriedigend, Nebengebäude vorhanden

soll am **Mittwoch, dem 10.09.2025**, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) um **10.00 Uhr**, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt lfd. Nr. 1 Blatt 56 71.000,00 EUR.

Amtsgericht Altenburg - Zwangsversteigerung - Aktenzeichen: K 31/24

Das im Grundbuch von Meuselwitz, Blatt 3057 BV 5, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Gemarkung Meuselwitz Flur 7 Flurstück 1201/44 Nähe Fortschrittsweg zu 3.191 qm

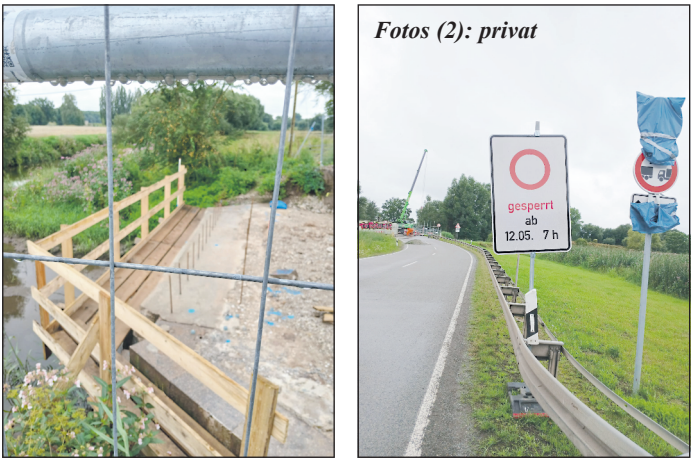
unbebautes Grundstück, Abrissgelände, ehemals MWM Maschinenaufabrik, möglicherweise Belastung mit Altlasten, noch vorhandenen Fundament- bzw. Kellerreste, Bauschutt, Wildwuchs

soll am **Mittwoch, dem 10.09.2025**, im Gerichtsgebäude: Burgstraße 11 im Saal 105 (Hinterhaus) um **11.00 Uhr**, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt Blatt 3057 1,00 EUR.

Bieter müssen auf Antrag 10 % des festgesetzten Verkehrswertes als Sicherheit leisten, entweder durch Verrechnungsscheck eines berechtigten Kreditinstitutes oder Bundesbankcheck, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind, durch eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bankbürgschaft oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse. **Zahlung durch Bargeld ist nicht möglich!**

Veröffentlichung im Internet unter www.thueringen.de/olg sowie unter www.zvg-portal.de.



Eine Treppenrenovierung steigert den Wert des Hauses

Die pfiffige Lösung für mehr Sicherheit und Schönheit

Der Renovierungsspezialist PORTAS hat hier mal wieder die beste Lösung: Die alte Treppe wird maßgenau mit neuen Stufen aus Echtholz oder hochwertigem Laminat überbaut. Stabilisierungswinkel aus Aluminium sorgen dabei für optimale Trittfestigkeit. Ein zusätzliches Plus an Sicherheit bieten die Modelle mit einer strapazierfähigen Antirutschkante. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Haus wird nicht zur Baustelle und die Treppe bleibt während der gesamten Renovierungszeit begehbar. Überdies bleiben Wände, Tapeten und Fußböden völlig intakt. Dank hochwertiger Oberflächen und perfekter Versiegelung ist die renovierte Treppe nicht nur beson-

ders pflegeleicht, sondern auch optisch wieder ein regelrechtes Glanzstück. Ob Holz, Beton oder Stein – das ausgereifte und bewährte Stufe-auf-Stufe-System aus dem Hause PORTAS ist für alle Treppen geeignet. Selbst gewendelte, gebogene und offene Treppen, Wangen, Geländer und Podeste sind für die Renovierungsspezialisten kein Problem. Die große Anzahl an Modellen und Dekoren bietet für jeden Einrichtungsstil die passende Lösung. Die geschwungene Trittstufe sorgt für einen eleganten Auftritt. Ganz aktuell sind die Treppen-Modelle mit LED-Beleuchtungs-Systemen in den senkrechten Stellstufen, die zur Erhöhung der Sicherheit bei-

tragen. Abgerundet wird der Sicherheitsaspekt durch die ebenfalls beleuchteten Handläufe. Wer sich für die pfiffige, dauerhafte und preiswerte Treppenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft

23.-29.08.25

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/Meuselwitz Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon 116 117 anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon 116 117 oder www.116117.de

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

23.08.25 Dr. med. Bettina Dreischarf, Meuselwitz, MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

24.08.25 FA Michael Selke, Altenburg, K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442

27.08.25 DM Christian Hönemann, Altenburg, MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523631

29.08.25 Dr. med. Andreas Just, Altenburg, Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter www.apotheken.de

Altenburg 23.08.25, Glück-Auf-Apotheke, K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)
26.08.25, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
27.08.25, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
28.08.25, Glück-Auf-Apotheke, Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum)
29.08.25, Wenzel-Apotheke, Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland)

Meuselwitz/Rositz/Lucka 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
23./26.08.25, Apotheke am Löwen, Altenburger Straße 21, Lucka
25.08.25, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz

Nobitz/Lgl.-Niederhain 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
24.08.25, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)
28.08.25, Wiera-Apotheke, Mühlenweg 3, Langenleuba-Niederhain

Schmölln/Göbnitz 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr
25.08.25, Stadt-Apotheke, Mittelstraße 4, Göbnitz
26.08.25, Schloss-Apotheke, Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg 16.09.25, 15.00-19.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Göbnitz 30.09.25, 15.30-19.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Lucka 26.08.25, 16.30-19.30 Uhr, Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a

Meuselwitz 10.09.25, 16.00-19.00 Uhr, Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Treben 01.10.25, 16.00-19.00 Uhr, Alte Mälzerei, Breite Straße 4a

„#fixumdenteich“ – Nachtlauf 2025

Altenburg. Die Erfolgsgeschichte der Laufserie „#fixumdenteich“ setzte sich am Freitagabend mit dem Nachtlauf 2025 fort. 718 Läuferinnen und Läufer, Walkerinnen und Walker erlebten beim vierten Nachtlauf des Skatstadtmarathon Altenburg e.V. am großen Teich am 15. August in Altenburg ihren sportlichen Sommernachtstraum



Kurz vorm Start. Die 718 Sportlerinnen und Sportler warten darauf, dass der Nachtlauf beginnt. Foto: Skatstadtmarathon e.V.

Foto: Skatstadtmarathon e.V.

AUTOLACKIERUNG

René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13

- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Komplettlackierung
- ✓ Oldtimer-Restoration
- ✓ Hol- und Bringservice

Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/754 9478

04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43

www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Gaube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

SCHNEIDEREI

Änderungsschneiderei • Maßanfertigungen

Soulfire

Baderei 10 • 04600 Altenburg
Telefon 03447/8916744

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen

01575 1824727

Batteriespeicher für Photovoltaik im Faktencheck

Erfurt. Unabhängig dank Solarstrom? Energie für den Winter speichern? Notstrom für den Ernstfall? Rund um das Thema Batteriespeicher kursieren viele Mythen. Die Verbraucherzentrale Thüringen klärt auf und sagt, was die Technik tatsächlich leisten kann. Viele Hausbesitzer wünschen sich, mit Photovoltaikanlage und Batteriespeicher völlig unabhängig vom öffentlichen Stromnetz zu werden. Doch in der Praxis bleibt das ein Wunsch: Eine Photovoltaikanlage ohne Speicher deckt in Einfamilienhäusern im Schnitt etwa 20 bis 40 Prozent des jährlichen Strombedarfs ab. Mit einem passenden Speicher lässt sich dieser Anteil auf rund 60 bis 70 Prozent erhöhen. „Komplett autark – also unabhängig vom öffentlichen Stromnetz – lässt sich ein Haushalt nicht versorgen, insbesondere nicht im Winter. Das gilt selbst unter optimalen Bedingungen und mit Batteriespeicher“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Ein weiterer Mythos: Mit einem Batteriespeicher kann man im Sommer überschüssigen Solarstrom speichern und im Winter nutzen. Das stimmt nicht. „Eine saisonale Speicherung ist mit Batteriespeichern nicht machbar – dafür würde selbst ein ganzer Keller voller Batterien nicht ausreichen“, sagt Ramona Ballod. Sinnvoll ist ein Speicher vor allem, um den tagsüber erzeugten Strom auch abends und nachts zu verbrauchen. Ein größerer Speicher bringt dabei nicht zwangsläufig einen höheren Nutzen. Ein überdimensionierter Speicher rechnet sich schlechter, altert schneller und verschwendet Ressourcen. „Aus wirtschaftlichen Gründen sollte der Speicher so dimensioniert sein, dass er maximal den Strombedarf einer Nacht abdecken kann“, so die Expertin. Eine Not- oder Ersatzstromversorgung kann bei zeitweisem Netzausfall sinnvoll sein. Allerdings gehören solche Funktionen nicht bei allen Batteriespeichern zum Funktionsumfang. Manche Modelle verfügen lediglich über eine Notstromsteckdose am Gerät, andere können den gesamten Haushalt für begrenzte Zeit automatisch weiter versorgen. „Diese Funktionen sind häufig nur gegen Aufpreis erhältlich, manche Speicher bieten sie gar nicht. Wer Wert auf Notstrom legt, sollte diesen Wunsch bei der Angebotseinholung klar formulieren“, empfiehlt Ramona Ballod. Gut beraten zur passenden Lösung. Der Markt für Batteriespeicher ist groß. Die Modelle unterscheiden sich in Kapazität, Ladeleistung, Effizienz, Funktion und Preis. „Vor einer Anschaffung lohnt sich eine unabhängige Beratung. So lässt sich sicherstellen, dass Speicher und Photovoltaikanlage optimal zusammenpassen und den individuellen Bedarf erfüllen“, so die Verbraucherschützerin. Weitere Fragen zu Photovoltaik und Batteriespeichern beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch. Ein Termin kann unter der Telefonnummer 0800 809 802 400 (kostenfrei) vereinbart werden.

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117 oder www.116117.de
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11 0800 1 11 02 22 oder 116 123 Mail/Chat online.telefonseelsorge.de
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum

KURIER

bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 034 47/89 46-0 · Fax 034 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten	Montag	8.00-18.00 Uhr
Frauengasse:	Dienstag-Donnerstag	8.00-16.00 Uhr
	Freitag	8.00-12.00 Uhr

Auflage: 48.450

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk)
Telefon 034 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 034 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr
(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacks-musterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnern, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kosten-erzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Familienfest

am 30. August

von 10-16 Uhr



**Entdecke deine Lieblings-
möbel & nutze die Aktions-
Rabatte im ganzen Haus.**

- **Digitales Glücksrad**
- **Showkoch „Carsten Kuschel“**
- **Thermomix**
- **Leckeres vom Grill**
- **Mobiles Eiscafé „Da Angelo“**
- **Karussell**
- **Kinderaktion**

Ein Tag für die ganze Familie



Teilräumung wegen Bodensanierung

20%

30%

Baustellen-Tiefpreise

40%

50%

60%

10%

Stark reduzierte Ware in allen Abteilungen!

Programmanpassungen möglich. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Maß-, Farb- und Modellabweichungen, Preisirrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bildnachweis: <https://www.canva.com>, <https://www.parkhotellaltenburg.de>.

MÖBEL
Schroter
GmbH & Co. KG
Wenn Möbel - dann Schröter



Boxspringbett Premium
104500204 ~~5.688,-~~ **1.599,-**

72% sparen

Was weg ist - ist weg!

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba (Altenburg)
03447 85160

Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr

[moebel-schroeter.de](https://www.moebel-schroeter.de)

